

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 108.

Montag den 18. April.

1870.

Deutscher Protestantenverein.

(Schluß.)

War das gemeinsame Merkmal der bisher besprochenen gesetzgeberischen Arbeiten und Bestrebungen die Einschränkung der Kirche auf das ihr eigenthümlich zugehörige Gebiet, die Zurückziehung des weltlichen Armes, wo der Staat ihn früher der Kirche in zu weit reichendem Maße geliehen hatte, so komme ich nun noch zu zwei Anträgen, welche die Erweiterung der Selbstständigkeit der Kirche anstreben; der eine durch Aufhebung des Kirchenpatronats und Zurückgabe des Rechtes der Wahl der Geistlichkeit an die Kirchengemeinden, der andere durch größere Betheiligung des Laienelementes bei der Zusammensetzung der Kirchensynode.

Rebner gab eine längere historische Auseinandersetzung, wie es gekommen, daß die Kirchengemeinden in Bezug auf die Besetzung der geistlichen Stellen, von der es in der Kirchenordnung vom 1. Januar 1580 heißt:

„Also ist es auch unser Wille je und allerwege gewesen, und noch, daß keiner Kirche wider ihren Willen, ohne sonderliche und bewegliche Ursachen ein Kirchendiener aufgedrungen werde, sondern, ungeachtet eine Person dazu geschickt befunden, dennoch dieselbe zuvor dem Superintendenten und dem Amtmanne oder Collatoren mit dem Befehle zugesandt werden soll, welche ihn in der Kirche, der er fürstehen soll, zuvor öffentliche Predigten thun lassen, darauf nochmals der Superintendent die Pfarrkinder befragen soll: ob sie ihn zum Pfarrer oder Kirchendiener, Lehre und Lebens, seiner Sprache halber oder in anderer Weise leiden mögen oder nicht.“

in vollkommene Abhängigkeit zu den Collatoren gekommen sind und fährt fort: Als im Jahre 1868 den Gemeinden in den Kirchenvorständen ein Organ gegeben wurde, um ihre Angelegenheiten selbstständig zu verwalten, da hätte man billigerweise ihnen das erste und wichtigste Recht, eine entscheidende Mitwirkung bei der Wahl ihrer Geistlichen, nicht vorenthalten, nicht das mit dem neuen Zustande der Dinge unverträgliche Kirchenpatronat mit herübernehmen und so einen alten Lappen auf ein neues Kleid stülken sollen. Allein man hat die Mitwirkung der Kirchenvorstände auf eine bloß moralische, auf ein Vorschlagsrecht beschränkt, das sich selbstverständlich immer in den Fällen am wirkungslosesten erweisen wird, wo der Collator eine Controle am notwendigsten brauchte. Schon damals hat unser Verein seine Stimme dagegen erhoben, allein vergeblich. Das Cultusministerium, welches, wie man gern anerkennen darf, in der letzten Zeit den Wünschen der Gemeinden in vielen Fällen Rechnung getragen hat, konnte wohl dem thatsächlichen Zustande rechtliche Sanction geben; die Stadträte würden fast ausnahmslos ohne Widerspruch ihr Collaturrecht in die Hände der Kirchenvorstände niedergelegt haben. Ist doch selbst von einer Anzahl Rittergutsbesitzer in der Zweiten Kammer — eine der erfreulichsten Thatsachen, welche von dem jüngsten Landtag zu berichten sind — die Bereitwilligkeit zu einem gleichen Verzicht öffentlich ausgesprochen worden.

Der Forderung gegenüber, das Privatpatronat, soweit ein freiwilliger Verzicht nicht zu erzielen ist, im Wege gesetzlicher Zwanges aufzuheben, hat man sich auf §. 31 der Verfassung bezogen, wonach ohne dringende Nothwendigkeit Niemand zur Abtretung eines auf Privatrechtstitel beruhenden Befugnisses genöthigt werden darf. So gewiß aber an diesem Fundamentalsatz der Rechtsordnung mit aller Strenge festgehalten werden muß, so wenig läßt er sich doch der Aufhebung des Patronatrechtes mit Grund entgegensetzen. Ich will darauf kein Gewicht legen, daß es ein in sich unlogisches Recht ist oder, wie der Vertreter der Universität sich bezeichnend ausdrückte, ein Anachronismus für die Wissenschaft. Allein der stillschweigend vererbliche Einfluß des Patronats im Falle der mißbräuchlichen Anwendung fällt um so schwerer in die Waagschale. Es mag zugegeben werden,

daß Fälle eclatanten Mißbrauchs verhältnißmäßig selten vorgekommen sind, das ist aber doch nur eine günstige Fügung des Schicksals. Daß die Gefahr des Mißbrauchs vorhanden ist, läßt sich nicht abläugnen, und so lange das Patronat besteht, giebt es dagegen im einzelnen Falle schlechterdings keinen Schutz. Ich enthalte mich jedes Urtheils über die beiden kürzlich in unserer Nähe vorgekommenen Fälle — das haben sie augenfällig gelehrt, daß in der Einrichtung selbst, in der Berechtigung des Einzelnen, die heiligsten Interessen der Gemeinde nach seiner Willkür zu behandeln, die Gefahr einer tiefen Schädigung des rechtlichen und religiösen Bewußtseins, einer dauernden Störung des Friedens in der Gemeinde gegeben ist. Die Gefahr ist nur um so dringender geworden, seitdem man die Gemeinden mündig gesprochen hat und sich einer lebendigeren Theilnahme an den kirchlichen Angelegenheiten zu ihnen versteht.

Durch Aufhebung des Patronats greift der Staat nicht in die Rechtssphäre der Kirche ein, sondern er beseitigt im Gegentheil das Uebergreifen eines seiner Gesetzgebung unterworfenen Privatrechtes in das kirchliche Gebiet. Er vollendet erst damit den Act der Befreiung der Kirche und stellt ihre Unabhängigkeit her. Ein anderer Grund der Ablehnung hat mehr für sich: daß es nicht zweckmäßig sei, eine Institution zu beseitigen, bevor man wisse, was an deren Stelle treten soll! Die Frage wird nunmehr, da sie von mehreren Diöcesanversammlungen und einzelnen Kirchenvorständen angeregt ist, in der Synode zur Verhandlung kommen. Wie die Entscheidung ausfalle, das wird zunächst und hauptsächlich von der Zusammensetzung der Synode abhängen.

Auf diesen letzteren Punkt, auf die Bestimmungen über die Wahlen zur Synode, bezog sich ein weiterer, von einem Theile der liberalen Partei eingebrachter Antrag.

Nach der Kirchenvorstands- und Synodalordnung soll die Synode bestehen aus 33 Geistlichen und 40 Laien. Davon werden je 5 von den in Evangelicis beauftragten Ministern als dem Stellvertreter des Landesherren, ein Professor der Theologie und ein Professor des Kirchenrechtes aber von ihren Facultäten ernannt; die übrigen 27 Geistlichen und 34 Laien würden als aus Wahlen der Gemeinden hervorgehend bezeichnet werden können, wenn nicht des Wahlmodus diese Bezeichnung illusorisch machte. Nach §. 38 des genannten Gesetzes werden nämlich die Wahlkörper in den 27 Wahlkreisen gebildet aus allen confirmirten Geistlichen des Wahlkreises, zu welchen eine gleiche Anzahl aus den Kirchenvorständen gewählter Laien hinzutritt; also zur vollen Hälfte aus Geistlichen. Die so zusammengesetzte Wahlversammlung wählt nicht nur den Geistlichen, sondern auch den weltlichen Vertreter zur Synode. Es bedarf wohl keiner Auseinandersetzung, daß hierdurch die Geistlichen, wie die Verhältnisse einmal liegen, in der Mehrzahl der Wahlbezirke die Wahlen geradezu in der Hand haben. Denn ihre Stellung, ihre Bekanntheit untereinander, ihre Geschäftskennntniß verleiht ihnen ein entschiedenes Uebergewicht, mittelst dessen sie ohne Mühe einige Laienstimmen zu sich herüberziehen werden. Wie man eine so gewählte Versammlung als eine Vertretung der Gemeinde bezeichnen will, ist in der That schwer verständlich; es ist das eben so wenig eine Vertretung der Gemeinden, wie es keine Volksvertretung genannt werden könnte, wenn man die Wahlmänner für einen Landtag zur Hälfte aus den Beamten nehmen wollte. Will man eine wirkliche Vertretung der Kirchengemeinden schaffen — im Sinne von Luthers Wort, daß alle Christen wahrhaft geistlichen Standes sind — so wird man die Abgeordneten zur Synode direct durch sämtliche Kirchengemeindemitglieder wählen lassen müssen. Doch Sie werden das einen idealen, unpraktischen, vielleicht gar revolutionären Standpunkt nennen. Bei unserem Antrag in der Kammer haben wir uns in viel bescheideneren, ja in den allerbescheidensten Grenzen gehalten.

Rebner verbreitete sich nun ausführlich über das aus den Landtagsverhandlungen hinreichend bekannte Wesen und Schicksal dieses Antrages, wobei auch der Vorgang im Jahre 1848, wo

Actien
erogio
ngen
ional.
Actien
Westh.
Nord-
Paris
60.50;
lo. von
Anstalt
beraglio
Ballgier
Stbahn
enberg.

88 1/4;
Rente
Lomb.
90.—;
Beschäft.
55.55;
Prio-
Actien
Actien
An-
Ital.
Dblig.

Stallen.
Credit-
Prior.
Dblig.
Kabel-
ft heute

oco —;
Kündig.
G.
Juli-
ster. —
S.; pr.
S.; pr.
August-
15 1/2
Juni-
300. —

amtliche
Staats-
ministerlichen
Bes in
ammlung
ornalisten
schungen
ebschluss,
anifest er-
nachdem
en, man
elbe stim-
bleibsit
tung von
Mitglieder
n.
Nigaische

8 20'

rtags

u. 5.

hier in Leipzig mehr als 130 Geistliche aus den verschiedensten Theilen Sachsens, an ihrer Spitze der würdige Superintendent Großmann, sich über ein an das Cultusministerium zu richtendes Gesuch um Vorlegung einer Kirchenverfassung, die durch eine constituirende, aus mindestens $\frac{1}{3}$ Geistlichen und $\frac{2}{3}$ Laien, die letzteren ohne Betheiligung der Geistlichen gewählt, gebildete Synode berathen werden sollte, vereinigten, Erwähnung fand, und fährt fort:

Man hat unsere Befürchtungen wegen hierarchischer Bestrebungen, die in der Synode bei solcher Zusammensetzung zu Tage treten könnten, übertrieben und grundlos genannt. Niemand kann mehr wünschen als ich, daß wir uns getäuscht haben möchten; das Eine bleibt freilich beachtenswerth, von wie vielen Seiten diese Befürchtungen getheilt werden. Einen Vortheil haben unsere Bestrebungen, die oft mühevoll genug waren, jedenfalls gehabt: sie haben die Aufmerksamkeit der Gemeinden auf die Wahlen für die erste Synode hingelenkt. Und der Indifferentismus, die Gleichgültigkeit ist ja der schlimmste Feind des kirchlichen Lebens. Denn daß es im Grunde unserem Volke nicht an religiösem und selbst nicht an kirchlichem Sinne fehlt, daß es nur gilt, ihn zu wecken, dieses Vertrauen hegen wir Alle. Dieses Vertrauen ist die Seele unseres Vereins, darauf sind seine Bestrebungen gebaut. Möchten sie immer vom rechten Geiste durchdrungen und von Segen begleitet sein!

Bericht

über die Wirksamkeit der Näh- und Strick-Anstalt bei dem Arbeitshause für Freiwillige hier,

Brühl Nr. 45,

während der Monate Januar, Februar und März 1870.

An neuer Wäsche wurden gefertigt: 655 Herrenhemden, 279 Frauenhemden, 124 Kinderhemden, 13 Hemdentragen, 64 Manschetten, 3 Nachthäubchen, 3 Nachtsäckchen, 18 Hülsen, 4 Unterböde, 19 Unterbeinkleider, 15 Schürzen, 5 Tischtücher, 79 Taschentücher, 1 Steppdecke, 4 Inlets, 23 Deckbett-Ueberzüge, 40 Kopfkissen, 19 Betttücher; zusammen 1368 Stück.

An defecter dergleichen ausgebessert: 78 Herrenhemden, 23 Frauenhemden, 35 Hemdentragen, 1 Nachthäubchen, 7 Unterböde, 2 Unterbeinkleider, 1 Deckbett-Ueberzug, 4 Vorhänge; zusammen 151 Stück.

Außerdem wurden 295 Stück Wäsche gezeichnet und 383 Stück dergleichen gestickt.

An Strümpfen u. wurden gestrickt: 108 Paar Frauenstrümpfe, 13 Paar Kinderstrümpfe, 229 Paar Socken; zusammen 350 Paar.

An defecten dergleichen angestrickt: 23 Paar Herrenstrümpfe, 44 Paar Frauenstrümpfe, 6 Paar Kinderstrümpfe, 34 Socken; zusammen 107 Paar.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Von mehrfachem Interesse ist die eben erschienene Schrift eines preussischen Generalstabsofficiers (Kummer) über die Heeres-Neorganisation der europäischen Großmächte. Wir erfahren daraus, daß die Kriegsstärke des norddeutschen Bundesheeres gegenwärtig die ungeheure Ziffer von 944,321 Köpfen, also über drei Procent der Bevölkerung erreicht. Rechnet man die allirten Armeen von Bayern, Württemberg und Baden in ihrer gegenwärtigen Kriegsstärke von 182,406 Köpfen dazu, so bekommt man eine Streitmacht von 1,126,727 Köpfen. Nach Abzug der vorerst im Lande zurückbleibenden Ersatztruppen und Besatzungstruppen ist die Feldarmee des Norddeutschen Bundes 551,993 Mann und die Feldarmee der genannten süddeutschen Staaten 107,496 Mann stark. In Frankreich betrug die Armee und Reserve am 1. October v. J. 647,172 Mann, also kaum zwei Drittel der norddeutschen Streitmacht. Nach den Berechnungen Kummers beträgt davon die französische Feldarmee nach Abzug der Besatzungs- und Reservetruppen höchstens 300,000 Mann, würde also nicht viel mehr als halb so stark wie die norddeutsche Feldarmee sein. — Die österreichische Armee würde nach Annahme des Verfassers in der nächsten Zeit nur dieselbe Zahl von Feldtruppen wie 1866 stellen können, nämlich 300,000 Mann. Darnach wäre also die norddeutsche Feldarmee gegenwärtig nahezu so stark, wie die österreichische und französische Feldarmee zusammengenommen. Dazu kommt noch, daß es Norddeutschland ein Leichtes ist, seine Ersatz- und Besatzungstruppen, wie dies 1866 namentlich bei der Mainarmee der Fall war, im Felde mit zu verwenden. Von Oesterreich urtheilt der Verfasser, daß es in Folge seiner inneren Verhältnisse heute geringere Kräfte in die Waagschale werfen könne, als 1866; die Wirkungen der neu eingeführten allgemeinen Wehrpflicht würden sich erst nach vielen Jahren bemerkbar machen.

Folgendes Curiosum bietet die in Passau erscheinende patriotische „Donau-Zeitung“ vom 14. d. M. Der Leitartikel dieses Blattes äußert sich entrüstet über die Einberufung des Reichs-Parlamentes gerade während der bayerischen Landtagsession. Dieser „Act des preussischen Königs“ stelle sich als ein „gewaltiger

und störender Eingriff in die Maschine des bayerischen Staatswesens“ dar. Die bayerischen Abgeordneten hätten nunmehr „ihre Actenbündel zuzuschneiden und, gehorsam dem Befehle des ausländischen Königs, nach der Spree zu wandern.“ Auf der folgenden Seite des Blattes findet sich eine redactionelle Notiz aus Stuttgart, worin der Umstand, daß ein dortiges Blatt die Herren Frese, Walebrode und Dulk als „Ausländer“ bezeichnet hatte, welche sich unbefugter Weise in württembergische Politik mischten, als „infame Denunciation“ und „lächerliches Uebermaß der Frechheit“ charakterisirt wird. Der hiernach vorliegenden Selbstcharakteristik der patriotischen „Donauzeitung“ wird man höchlicher Weise nichts hinzufügen noch abmindern wollen.

Das Bestreben der württembergischen Regierung geht jetzt augenscheinlich dahin, auf der einen Seite einem offenen Conflict mit einem großen Theile der Bevölkerung des Landes auszuweichen, auf der andern die Beziehungen zu Preußen auf befriedigendem Fuße zu erhalten. Die beabsichtigte Minderung des Militärbudgets, die übrigens die Grundlage der neuen Heeresverfassung nicht in Frage stellt, soll dem ersteren Zwecke dienen, die Verleihung des Kriegsministeriums dagegen an Herrn v. Suckow Preußen die wünschenswerthen Bürgschaften geben, die überdies noch durch den Rücktritt des Herrn v. Goltzher verstärkt sind. Wenn die vereinigte Opposition in ihren Angriffen auf das nun einzuhaltende System fortfährt, so wird die Regierung nothgedrungen der nationalen Partei sich noch mehr nähern, sich in noch höherem Maße an Preußen und Norddeutschland anschließen müssen.

Das neue österreichische Ministerium hat es für nöthig gehalten, mit einer Erklärung über seine Absichten vor die Öffentlichkeit zu treten, in welcher die warme Anerkennung wohlthuend berührt, die den hervorragenden Gegnern des Cabinets auf Seiten der deutsch-österreichischen Partei gezollt wird, trotz der ablehnenden Reserve, die man von dieser Seite gegenüber der Bildung des derzeitigen Cabinets beobachtet hat. Im Uebrigen aber vermißt man in der Erklärung bestimmte Hindentungen über die positiven Mittel zur Beseitigung der gegenwärtigen Krisis durchaus, es ist in dieser Beziehung vielmehr eine Vorsicht beobachtet, welche die Gegner des Cabinets veranlassen wird, die ganze Erklärung geradezu der Inhaltslosigkeit zu beschuldigen.

Der dänische Folkething hat am 11. d. M. mit 48 gegen 30 Stimmen sich gegen den Bau großer Kriegsschiffe erklärt. Der Plan der Regierung, welche nur kleinere Panzerschiffe mit höchstens 12 Fuß Tiefgang bauen lassen will, hat also gesiegt.

Das Verbot, welches den spanischen Bischöfen von der römischen Curie ertheilt worden ist, den Eid auf die Verfassung zu leisten, zeigt schon seine Folgen. Wie die „Epoca“ meldet, weigern sich neuerdings zahlreiche Prälaten, die Verfassung zu beschwören.

In Griechenland scheint das Räuberwesen neuerdings wieder einen bedenklichen Aufschwung bekommen zu haben. In den letzten Tagen sind ein Sohn des Herzogs von Manchester, ein englischer und ein italienischer Legationssecretair, drei englische Touristen und zwei Damen in der Nähe von Marathon von Banditen aufgehoben worden. Die Damen wurden bald nachher wieder in Freiheit gesetzt, für die übrigen Reisenden aber wurde ein Lösegeld von 2000 Pfd. St. verlangt. Zur Beruhigung des Publicums wird hinzugefügt, daß eine von dem Gesellschaftsreiseunternehmer Cool ausgesandte Schaar von 45 Personen, die sich gerade in Griechenland befindet, diesem Schicksal bis jetzt glücklich entgangen sei.

* Leipzig, 17. April. Der neuerdings wieder in Lübeck vorgekommene Fall, daß ein von einem dasigen Handelshause abgefandter, mit 700 Thln. Papiergeld beschwerter Brief vor der Aufgabe zur Post von einem Comptoirgehülfen eröffnet, des Inhaltes beraubt, an dessen Statt mit wertlosem Maculatur angefüllt und dann wieder richtig verschlossen worden, ohne daß irgend welche Verletzung wahrgenommen wurde, ermahnt zur größten Vorsicht beim Verschluss von Geldbriefen, hinsichtlich dessen nach Aussage der hiesigen Postannahmestellen auch hier noch vielfach gefehlt wird. Nach vielseitiger praktischer Erfahrung sind die üblichen Couverts mit Leinenfutter sowie die Verwendung von ordinärem Siegelack unbedingt zu verwerfen, im Gegentheil ist die relativ größte Sicherheit gegen ein nicht zu bemerkendes Deffnen von Geldbriefen nur dadurch zu erlangen, daß zum Couvert dünnes aber in sich festes Papier verwendet wird, daß man die Klappen zuerst mit Gummi oder Leim schließt und dann mit feinem, gut bindendem Siegelack die Siegel möglichst dünn aufsetzt.

† Leipzig, 17. April. Heute Morgen fand seitens unseres Militärmusikchors zur Feier des Ostersfestes die übliche Revue statt.

— Bekanntlich sind seither die Ofternächte wegen des Ofterwasserholens in der Regel bei uns sehr lebhaft gewesen, und es fehlte niemals an Excessen und sonstigen Ausschreitungen, die die Polizei in stetem Athem erhielten und meist Arreturen und Verhaftungen zur Folge hatten. Hiergegen macht die vergangene

Oftern
wird,
kein p
wesen.

eine
dem

burg
den

in de
massi
hoch

burg
Schä
hiero

ratio
einig

Bern
oder

Bau
jezt

so b
berei

Räh
durch

den.
Ref

jezt
ber

der
orig

mun
und

den
ein

dem
die

Fre
Be

Th
sche

La
ein

glü
zu

ber
pil

Ge
un

(E
ni

qu
D

an
J

w

u

B

F

n

n

n

n

n

n

n

n

n

Osternacht eine rühmliche Ausnahme, denn wie uns mitgetheilt wird, ist diesmal keinerlei nächtliche Störung vorgekommen und kein polizeiliches Einschreiten gegen Excedenten von Röhren gewesen.

— In einer Restauration der Querstraße wurde gestern Abend eine Hazardspielergesellschaft aufgehoben und vier Teilnehmer nach dem Raschmarkt gebracht.

Verschiedenes.

— Die Restaurationsarbeiten an den Thürmen der Saalecksburg bei Kösen, welche, diese Thürme nämlich, fast vollständig den Kopf verloren hatten, sind bereits so weit vorgeschritten, daß in den nächsten 14 Tagen schon das bedenkliche Steinleiden der massiven Burghmatrone vollständig gehoben sein wird. Auch ihre hochstehende Jugendfreundin, die höher angelegene Rubelsburg, wird innerhalb der nächsten 6 Wochen, von ihren äußeren Schäden wenigstens, wieder hergestellt sein. Nach Ablauf des hierologischen Burgsemesters hofft man zu den inneren Restaurationsarbeiten übergehen zu können. Namentlich ist der Aufbau einiger Zimmer im Burghofe selbst im Werke, indessen hängt die Verwirklichung dieses anerkanntwerthen Vorhabens doch mehr oder weniger noch davon ab, ob für die ziemlich beträchtlichen Baukosten sich irgend welche Fonds flüssig machen lassen. Bis jetzt sind die erforderlichen Mittel für diese, von den Burgpilgern so dringend gewünschten Räume noch nicht vollständig bereit, so bereitwillig man auch für die Förderung der Sache Seitens der Näherstehenden eingetreten ist. Uebrigens wird der Burgbesuch durch die nächsten Bauarbeiten in keiner Weise beeinträchtigt werden. Vielmehr hat der Burgwart „Samiel“ seine innere Restaurationsarbeit mit dem Palmsonntage bereits begonnen. Einzelne Frühhaufe unter den Bergstreifen, die bei der Eröffnung der diesjährigen Burghdiät sich theilhaftig haben, versichern, daß der heurige Gerstensaft, wie überhaupt alle Vorlagen, die der originelle Premier der Burg seinen Gästen gemacht habe, äußerst mundrecht gewesen und deshalb mit allseitiger Befriedigung auf- und eingenommen worden seien.

— Der „Magd. Btg.“ schreibt man aus Seehausen i. d. A., den 12. April: Heute zwischen 6 bis 7 Uhr Abends entlud sich ein gewaltiges Gewitter über unserer Stadt; ein Schlag folgte dem andern. Zwei Blitzstrahlen innerhalb fünf Minuten trafen die prächtigen Thürme unserer schönen St. Petrikirche, jedoch zur Freude der Bürgerschaft ward die große Gefahr nach menschlicher Berechnung durch die Blitzableiter abgewendet. Wir theilen diese Thatsache mit, um dadurch anderwärts, wo es noch nicht geschehen, zur Anwendung dieses Schutzmittels zu mahnen.

— Im Stadt-Theater zu Hamburg hatte vor wenigen Tagen eine dreizehnjährige Ballet-Elevin, die beim Hinaufsteigen einer Treppe der darauf stehenden Lampe zu nahe kam, das Unglück, daß ihre Kleider in Flammen geriethen. Sie starb nach zwei qualvollen Tagen. Nach dem Ergebnis der neuerdings von der königlich technischen Commission für Gewerbe zu Berlin gepflogenen Beratungen ist das wolframsaure Natron, oder ein Gemisch dieses Salzes mit phosphorsaurem Natron vorzugsweise geeignet, Kleiderstoffen die leichte Entzündbarkeit zu benehmen, um so mehr, als es nicht, wie die sonstigen Imprägnationsmittel (Borax-Wasserglas) die zarten Farben der Zeuge verändert und nicht, wie die mehrfach empfohlenen Ammoniaksalze thun, Unbequemlichkeiten beim Plätten, Bügeln und Calandern verursacht. Das Mittel kann sowohl bei der Appretur neuer Zeuge als auch beim Waschen von Bekleidungsgegenständen benutzt werden. Im letzteren Falle wird es der zum Steifen (Stärken) der gewaschenen Zeuge dienenden Flüssigkeit beigemischt.

— Vor einigen Monaten ging durch die Zeitungen die Mittheilung von einer romantischen Entführungsgeschichte, in welcher die junge Tochter einer alten polnischen Grafenfamilie und der Koch der Herrschaft die Hauptrollen spielten. Die jungen Leute gingen von dem Stammschloße des Grafen in der Provinz Posen durch, wurden jedoch nach kurzem Liebestaumel ergriffen, nach Hause transportirt und der verführerische Koch später zu mehrmonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt. Der letzte Act des Dramas spielte sich vor einigen Tagen in Berlin ab. Die alte Gräfin kam mit ihrer Tochter im strengsten Incognito hierher und mietete in einer entlegenen Vorstadt ein stilles Quartier, wo das junge Mädchen vor kurzem entbunden wurde; zwei Tage nach der Geburt starb das Kind und acht Tage später die unglückliche junge Mutter. Ihre Leiche wurde unter der Aufsicht eines Bruders per Eisenbahn nach der Provinz Posen gebracht, um auf dem Stammgute der Familie beigesetzt zu werden.

— Am 11. April Morgens 10 1/2 Uhr erklang in Lausanne plötzlich die Lärmglocke der Kathedrale. Eine Menge Menschen sammelten sich auf den Straßen, um zu vernehmen, in welcher Richtung das Feuer ausgebrochen sei; einige Feuersprizen rasselten schon über die Straßen. Da aber der Thurmwächter stumm blieb, so erstieg der Polizeichef den Thurm und fand da einen Engländer, der noch immer an der Glocke zog und auf die Frage, was das zu bedeuten habe, erklärte, daß er vergleichende Studien über den

Klang der Glocken auf dem Continent anstelle. Er hatte für seine Versuche 12 Francs zu zahlen.

— Die dritte Aufführung der Wagner'schen „Meistersinger“ im Opernhause zu Berlin fand am 12. d. vor einem bis auf wenige Plätze des Amphitheaters ausverkauften Hause statt. Nun erst, schreibt die „N. A. Z.“, konnte man erkennen, welchen Eindruck die Oper auf das Publicum machte, welches bei dieser Vorstellung nicht mehr so stark mit grundsätzlichen Segnern und persönlichen Widersachern des Componisten durchsetzt war. Der Erfolg war der Oper daher entschieden günstig; nur hier und da versuchte sich in der olympischen Region die Opposition quand même in einigem Zischen, das aber immer sofort durch energischen Applaus des Parquets zur Ruhe verwiesen wurde.

— Die „Allg. Btg.“ bringt eine Correspondenz aus Florenz vom 5. d., welche den wachsenden Einfluß der deutschen Musik in Italien constatirt. Besonders verdient in dieser Richtung macht sich die Cherubinigesellschaft in Florenz, in welcher das deutsche Element unter den activen wie inactiven Mitgliedern immer stärkere Vertretung findet. Als neulich Liszt, auf seiner Durchreise nach Weimar, in Florenz sich aufhielt, wurde ihm zu Ehren eine musikalische Soirée veranstaltet. Ein eifriges Mitglied der Gesellschaft ist Hans v. Bülow, den man in Mailand, nachdem er dort mehrmals gespielt, mit der Leitung einer großen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Beethovenfeier betraut hat.

— Alle Leute trinken Kaffee, Vielen aber dürfte unbekannt sein, wie viele Sorten es giebt. Um nur ein annähernd vollständiges Verzeichniß derselben zu liefern, recapituliren wir aus einem uns dieser Tage zu Gesicht gekommenen Verzeichniß die Sorten, von denen ein einziges hiesiges Handlungshaus, das von Paul Schubert am Dresdner Thor und am Raschmarkt, jederzeit große Vorräthe hält. Die Specification beginnt mit dem edlen echten Mokka und hieran reihen sich der Qualität nach zwei verschiedene Sorten Java, der braune Menado, der Neilgherry, Tellierry, Demerary, der blaue Menado, der großbohnlige Neilgherry, zwei Sorten Plantagen-Ceylon, gelber Menado, der cubaartige, der wachsböhlige und der surinamartige Java, der kleinbohnlige Neilgherry und Tellierry, der kleinbohnlige Plantagen-Ceylon, zwei Sorten Costarica, Guatemala, Rio Lavé, Laquahra, afrikanischer Mokka, Maracaibo und endlich der Campinos-Kaffee, ein Sortiment, das mit 15 Groschen pro Pfund anhebt und bis auf 6 1/2 Groschen herabsteigt.

— Ein Cigarren-Raucher par excellence. Ein gewisser Herr L... aus Amerika, der in Paris lebte, ist am Tabakrauchen gestorben. Er brachte es täglich bis auf 40 Cigarren. Seine Gebeine waren ganz morsch und sein Kopf gleich einem gebratenen Apfel. Er hinterließ seinen zwei Söhnen ein großes Vermögen und knüpfte daran die Bedingung, daß sie nicht rauchen. Er war erst 42 Jahre alt.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 10. bis 16. April 1870.

Tag u. d. Beob. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien und reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
10. 6	27, 6,8	+ 4,9	1,3	SSO 0-1	bewölkt
2	7,2	+ 12,6	3,8	WSW 1-2	trübe
10	8,5	+ 6,5	0,0	SSW 1	fast trübe ¹⁾
11. 6	27, 9,4	+ 4,0	0,3	SW 1	bewölkt
2	9,8	+ 8,6	3,0	SW 1	bewölkt
10	10,9	+ 3,4	0,6	WSW 0-1	fast klar ²⁾
12. 6	27, 11,1	+ 3,2	0,6	WSW 1	fast trübe
2	11,1	+ 6,0	0,8	W 1	fast trübe
10	11,3	+ 6,0	1,2	WSW 1	trübe ³⁾
13. 6	27, 11,1	+ 4,8	0,2	SW 0-1	fast trübe
2	11,1	+ 8,5	2,0	NW 1	fast trübe
10	11,2	+ 6,7	0,9	SW 0-1	trübe ⁴⁾
14. 6	27, 10,1	+ 6,1	0,3	SW 1	trübe
2	8,1	+ 7,5	0,1	SW 2	trübe
10	9,6	+ 4,1	1,5	NW 3	fast trübe ⁵⁾
15. 6	27, 10,2	+ 1,2	0,4	W 2	fast trübe
2	10,2	+ 5,9	1,2	WNW 2-3	fast trübe
10	11,4	+ 3,2	1,6	NW 0-1	wolkig ⁶⁾
16. 6	28, 0,2	+ 2,0	0,4	NW 1	bewölkt
2	1,0	+ 5,8	0,7	SW 1	trübe
10	0,9	+ 5,2	0,2	SSW 0	fast trübe ⁷⁾

¹⁾ Nachmittags 2 Uhr etwas Regen; von 5—8 Uhr starker Regen.
²⁾ Nachmittag 3/3 Uhr ferner Donner in NO, etwas Regen.
³⁾ Von Mittags bis Abends oft Regen. — ⁴⁾ Regnerisch. — ⁵⁾ Nachts Regen; Vormittag und Nachmittags oft Regen; Nachmittags 4 Uhr Gewitter in N mit starkem Regen. — ⁶⁾ Früh 1/26 Uhr etwas Schnee.
⁷⁾ Nachmittags oft Regen.

Tageskalender.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. Juli 1869 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4., Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Fraulfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Blagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entzischer Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerstraße) von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2 9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Vorbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager vor allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Institut f. Berwerth. geistl. Arbeit Studirender. Exped. Priber, Schillerstr. Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

M. Aplan-Bennowitz, Grosso-Lager in Papierfragen, Papierhüten, Markt 8, 2. Hof quer vor. Couverts, Papier und Schreibmaterialien.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: * 4 8. — 8. 30. — 12. 25 — * 5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — 6. 30. (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 8. 55. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Altenburg). — 10. 15. Abds. (Chemnitz, Annaberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Herß). — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 9. 25. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluß). — 10. 50. Abds. (ebenso).

(Das * bezeichnet die Abf. d. Nachtz.)

Neues Theater. (97. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermel. Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carri und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Goel, ein Ziegenhirt	Herr Schmidt.
Lorentin, Sackpfeifer	Herr Rebling.
Ein Jäger	Herr Ehrle.
Ein Mäher	Herr Weber.
Dinorah	Frau Pechla-Leutner.
	Hr. Mühle.
Zwei Hirtenknaben	Hr. Karfunkel.
Claude } Bauern	Herr Neumann.
Loys }	Herr Schlid.

Die Handlung ist in der Bretagne.

Der scenischen Vorrichtungen wegen werden die Zwischenacte etwas länger als gewöhnlich dauern.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag den 19. April: Neu einstudirt: Das Räthchen von Heilbronn. (Neue Bearbeitung.)
Mittwoch den 20. April: Lohengrin.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Doctor Hagen, ein Privatgelehrter	Herr Witterwurzer.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Eisk.
Baron Wallbed	Herr Mittel.
Ramsdorf	Herr Arnau.
Abelgunde von Delmenhorst	Fräul. Brandt.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Stürmer.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Brendel a. G.
Günther, Wallbed's alter Diener	Herr Saalbach.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Kraufe.
Richtsbdiener	Herr Gruby.

Herr Raubels Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Rosen.

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Eisk.
Antonie, seine Frau	Frau Witterwurzer.
August Ruck, Rentier	Herr von Leman.
Runigunde, seine Frau	Frau Bachmann.
Raubel	Herr Grans.
Emilie, seine Frau	Fräul. Sperner.
Ein Kellner	Herr Wehrmann.
Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Leo.
Ein Padträger	Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Rgr. — Parlet: 20 Rgr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: 4 Loge 2 Thlr. 20 Rgr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Rgr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Rgr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Amphitheater: Sperrpl. 20 Rgr., ungesperrt 15 Rgr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Rgr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Rgr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Rgr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Rgr. Seitenplatz 2 1/2 Rgr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.

Das Schwert des Damokles.

Lustspiel in 1 Act von Putliz.

Zum erstenmal:

Domestikenstreiche.

Posse mit Gesang in 1 Act.

Personen:

Anton Poppe, herrschaftlicher Jäger	Herr Panzer.
Betty, Kammermädchen	Frau Sandolet.

Die weibliche Schildwache.

Vaudeville in 1 Act von Friedrich.

Seine Dritte.

Posse mit Gesang in 1 Act von Pohl.

Sperrpl. 7 1/2 Rgr., Parterre u. 1. Gallerie 5 Rgr., 2. Gallerie 3 Rgr. Cassenöffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

A. Grul.

Abgang der Personenzüge von Leipzig:
 Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pögnitz & Co. 11.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig:
 Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pögnitz & Co. 8. Abds.

Dresdner Börse, 16. April.

Societätsbr.-Actien 145 ①.
 Felseneller do. 173½ ①.
 Felschläßchen do. 170 ①.
 Hedinger 57½ ①.
 S. Dampf.-A. 148½ ①.
 Alb. Dampf.-A. 114 ①.
 Kettenfchleppschiff.-Act. 98½ bz.
 Dresdner Feuerversicherungs-Actien
 Stück pr. Tblr. 10 B

Richard. Champ.-A. 93½ ①.
 Thobé'sche Papierf.-A. 170 ①.
 Dresdn. Papierf.-A. 142 bz
 Felseneller-Prioritäten 82 99 ①
 Felschläßchen do. 62 99½ ①.
 Thobé'sche Papierf. do. 82 99½ ①
 Dresdn. Papierf.-Prior. 82 99 ①.
 S. Champ.-Prior. 82 — B.

Bekanntmachung.

Der Soldat, Dekonomie-Handwerker
 Ernst Christian Friedrich Schlegelmilch
 hat zur Anzeige gebracht, daß ihm sein Paß entwendet worden
 sei. Derselbe wird hiermit für ungültig erklärt, und vor
 Mißbrauch mit demselben gewarnt. — Schlegelmilch hat unter
 Nr. 1870 einen Duplicatpaß ausgestellt erhalten.
 345
 Leipzig, am 16. April 1870.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
 von Süßmilch, Major z. D.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen zu einem Nachlaß
 gehörige 3 Stuhlflügel, 2 tafelförmige Instrumente,
 1 Salonflügel und 1 Piano
 Sonnabend den 23. April 1870
 von Vormittags 10 Uhr ab
 im Hause Nr. 3 an der Turnerstraße meistbietend gegen Baar-
 zahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, den 16. April 1870.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.
 Dr. Jerusalem. ①.

Auction.

Dienstag Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von
 3 bis 6 Uhr Fortsetzung der Auction von Kleider-
 stoffen u. s. w.
 Katharinenstraße 10.

Auction.

Dienstag den 19. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen West-
 straße Nr. 8 eine Partie Balken von 5—11° Länge, Säulen,
 Sparren, Schalbret, alte Thüren und Feuerholz an den Meist-
 bietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Vierte Fettvieh-Auction

beim Rittergut **Pomßen** Donnerstag den 21. April a. c. von
 Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen 100 Stück junge
 sehr fetter Hammel und Schafe, sowie eine Anzahl Mastschaf,
 Rinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction
 bekannt gemacht.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruberdampf-
 schiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-
 Gesellschaften:

nach **Kopenhagen und Malmoe**
 täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach **Gothenburg**

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
 Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen
 Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach **Christiania**

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Fracht-
 gütern durch
 Lübeck u. Hamburg. **Charles Pettit & Co.**
 Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Unterricht im Franz., Ital., Span. und den clas-
 sischen Sprachen, Vorbereitung auf das Freiwilligen-
 Examen in allen Fächern.
 Kurze Straße Nr. 3, IV. **B. Schmidt.**

Clavier-Unterricht erth. nach einer der besten Me-
 thoden ein Conservatorist. Adr. B. 17. durch die Exp. d. Bl.

Dampfer-Verbindungen

zwischen **Stettin** und Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königs-
 berg i/Pr., Tilsit, Riga, St. Petersburg (Stadt), Kopenhagen,
 Gothenburg, Christiania, Kiel, Flensburg, Altona, Hamburg,
 Harburg, Antwerpen, Hull; London, Newcastle u/Thne unterhalte
 ich regelmäßig während der diesjährigen Schifffahrtssaison.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Bienenzucht betreffend.

Mein Buch über praktische Bienenzucht empfehle allen Freun-
 den derselben, es enthält nur die langjährigen eigenen Erfahrun-
 gen, ist daher ein sicherer Führer, um die Bienenzucht rationell
 zu betreiben. Dasselbe ist in Commission bei Heinrich Matthes
 und im Verlage des Verfassers für 12½ ① zu haben
Karl Forsbohm, Grenzstraße Nr. 5.

Eine bewährte **Clavierlehrerin** wünscht noch einige Schüler
 gegen billiges Honorar im Pianofortenspiel zu unterrichten.
 Gefällige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 24 parterre
 links niederzulegen.

Unterricht im Zitherspiel

ertheilt gründlich Kindern und Erwachsenen
Peter Renc, Zitherlehrer, Johannisgasse 39, 1. Etage.

Für nur **4 Tblr.** wird die schlechteste
 Handschrift in 15 Stunden in eine geläufige und dauernde
 umgewandelt. Auch Damen werden unterrichtet Hall. Gäßch. 11.

Wohnungs-Veränderung.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
 bisher Burgstrasse 7,
 jetzt **Lessingstrasse 9, III.**

Mein **Comptoir** befindet sich seit dem 14. d. M.
 Ritterstraße Nr. 15, 2 Treppen.
Herm. Bonacker.

Anzeige.

Da sich der Hausmann im **Großen Blumenberg** weigert,
 unsern geehrten Kunden die jetzige Wohnung zu sagen, zeigen wir
 denselben an, daß unsere Wohnung mit Geschäft sich **Reichs-
 straße 35, „Peter Richters Hof“** befindet.
Carl Hoepfner's Wwe. & Sohn.

Nach erfolgtem Umzug von **Lindenau**
 nach **Mittweida** ist meine Adresse von
 jetzt ab folgende:

Curt Starke,

Firma: **Bärensprung & Nicolai**
 in **Mittweida.**

Hôtel Stadt Gotha Chemnitz,

verbunden mit **Restaurant**, hält sich einem geehrten rei-
 senden Publicum ganz ergebenst empfohlen.

Robert Sachse.

Bad **Mildenstein**, 5 Min. v. Bahn-
 hof **Leisnig.**

Saison 1. April — Decbr. **Reizende geschützte Lage.**
 Kiefernadel-, Dampf-, Römische, Sand-, Sool- und Kurbäder.
 Rollen. Bedürfnisweise Erwärmung aller Bade- und
 Wohnräume. Pension von 8 ① an pro Woche.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,
 Polsterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.
 werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäderhaus), 2 Tr.

Carl Friedr. Franck

Coburg,

Bank- und Expeditions-Geschäft,
 gegründet 1828.

Carl Schiffers,

Expeditur.

Aachen.

Alte **Goldrahmen**
 restaurirt billig **C. Steuvert,** Vergolder im Petet'schiesgraben.

An die Arbeiter des Leipziger Gewerbeämterbezirks.

Bereits im Juli vorigen Jahres haben wir auf die internationale Ausstellung der Arbeiter und Handwerker, welche im laufenden Jahre in London stattfinden soll, hingewiesen, zur Betheiligung an derselben angeregt, und uns bereit erklärt, als Localcomité die erforderliche Vermittelung zu übernehmen. Bis jetzt ist dies ohne allen Erfolg geblieben.

Da nun der Termin der Eröffnung jener Ausstellung (7. Juli 1870) näher rückt, auch nach einer uns soeben gewordenen Mittheilung spätestens bis zum bevorstehenden 30. April die Gesuche wegen Ueberlassung von Raum in der Ausstellung eingereicht werden müßten, so machen wir hiermit auf jene Ausstellung nochmals aufmerksam.

Dieselbe unterscheidet sich von allen bisherigen Ausstellungen namentlich dadurch, daß alle ausgestellten Gegenstände, und zwar nicht bloß fertige Arbeiten, sondern auch die einzelnen Theile eines Fabrikates, das von verschiedenen Händen herrührt, mit dem Namen des Arbeiters, von welchem sie verfertigt worden sind, versehen werden, und hofft man dadurch nicht nur zu guten Arbeiten anzufeuern, sondern auch den Stolz und das persönliche Interesse zu erneuern, welche Arbeiter früher für ihre eigenen Handarbeiten hegten, und welche leider durch das moderne System getheilte Arbeit sehr geschwächt worden sind.

Bei Fabrikaten, in welchen Theilung der Arbeit vorherrscht, wünscht man die Ausstellung der Proben des besonderen Zweiges der Fabrikation, in welchem der einzelne Arbeiter beschäftigt ist. So z. B. könnten eine Uhr oder ein Pianoforte, und in vollständiger Reihenfolge die verschiedenen Theile gezeigt werden, welche jeder einzelne Arbeiter verfertigt hat, und durch welche der Gegenstand stufenweise zur Vollendung vorschreitet. Jeder einzelne Arbeiter hat auf diese Weise Gelegenheit, seine Geschicklichkeit in einem besondern Fache zur Schau zu stellen, und kann die Aufmerksamkeit des Sachkenners auf etwaige Verbesserungen im Verfahren lenken, die der Arbeiter selbst eingeführt hat.

Mit Rücksicht auf diese und die damit zusammenhängenden Grundzüge erscheint der unterzeichneten Gewerbeämter die Durchführung jener Ausstellung als ein nicht zu unterschätzendes Mittel zur Hebung der socialen Stellung der Arbeiter, und regen wir deshalb nochmals zur Betheiligung an derselben an, erbieten uns auch, nicht nur alle weitere Auskunft zu ertheilen, die etwa gewünscht wird, sondern auch die Vermittelung zu übernehmen, und eintretenden Falles durch Local-Subscription die Bildung eines Fonds anzubahnen, der denjenigen Ausstellern, welche die Frachtkosten nicht bestreiten können, zu Hülfe kommt.

Indem wir nochmals hervorheben, daß die Gesuche wegen Ueberlassung von Raum bis zum 30. April a. e. eingebracht werden müssen, ersuchen wir Diejenigen, welche sich für die Angelegenheit interessieren, sich an unser Bureau

Universitätsstraße Nr. 4, zweite Etage

zu wenden.

Leipzig, den 16. April 1870.

Die Gewerbeämter.

W. Häckel.

Adv. H. Schmidt, C.



Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.



Bei den im Ansage-Verfahren unter Wagenverschluß in Magdeburg, Halle, Leipzig und Nordhausen eingehenden zollpflichtigen Gütern werden für die Dienstleistungen und Auslagen der Eisenbahn folgende Sätze erhoben:

- 1) für Ausfertigung der Zoll-Declarationen incl. Formular pro Frachtbrieffendung 1 Sgr.,
- 2) für Ausfertigung von Zollbegleitscheinen incl. Formular pro Frachtbrieffendung 6 Pf.,
- 3) für Verschließen der Colli, welche unter zollamtlichem Colli-Verschluß weitergehen, pro Str. 3 Pf.,
- 4) für Öffnen und Schließen der Colli, welche eisenbahnseitig für auswärts wohnende Empfänger zur Revision gestellt und verzollt werden, pro Str. 3 Pf. und außerdem die im einzelnen Falle beim Öffnen und Schließen der Colli etwa entstehenden Selbstkosten für Packmaterial und Schlosserarbeit.

Magdeburg, den 13. April 1870.

Directorium.

Altenburg-Zeitzer Eisenbahngesellschaft.

Auf die am 12. ds. gezeichneten 5 procentigen Prioritätsstammactien der Altenburg-Zeitzer Eisenbahngesellschaft — bei welcher eine Reduktion der Zeichnungen nicht eintritt — ist die erste Einzahlung mit wenigstens zwanzig Procent des Nominalbetrages in der Zeit vom 20. bis 30. huj. an den betreffenden Zeichnungsstellen zu leisten. Vollzahlung ist vom 20. huj. ab ebenfalls zulässig.

Leipzig und Berlin, den 13. April 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Volkmar & Bendix.

Renten-Anstalt der Bayer. Hypotheken- & Wechsel-Bank in München

empfiehlt sich durch die unterzeichnete Geschäftsstelle allen Denen, welche sich für ihre älteren Jahre von einem erübrigten Capital eine jährlich steigende Rente sichern, oder aber Kindern, Tauslingen, Confirmanden oder sonstigen Günstlingen ein bleibendes Andenken gründen wollen.

Die Betheiligung geschieht ohne Eintrittsgeld durch volle Einlagen von Fl. 100 — 57. 4. 3. oder Stückerlagen von Fl. 25 — 14. 8. 6, von Fl. 50 — 28. 17. 2 und Fl. 75 — 42. 25. 8 bei einer Zinsenrückgewähr im April von Fl. 2. 48, im Mai von Fl. 2. 24. 10.

**Der General-Agent
C. Louis Taeuber,**

Theaterplatz 3.

Kindergarten

Tauscher Straße Nr. 18, parterre links.

Fernere Anmeldungen werden daselbst entgegen genommen.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.
Reserven ult. 1869 " 289,036.
Thlr. 2,798,536.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung. Jede Auskunft über dieselbe wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.
Leipzig, im April 1870.

B. J. Hansen in Leipzig,
Friedr. Albert Donath in Lindenau,
Aug. Wilh. Altner in Liebertswolkwitz,
O. K. Nicolai in Meuditz,
Carl Herm. Müller in Soblis,
Franz Eduard Schenk in Markranstädt,
Johann Gottlieb Bröse in Taucha,
Franz Julius Kademann in Zwenkau,
Wilhelm Brause in Nötha.

Anzeige.

(Circulaire erfolgen nicht.)

INTERNATIONALE BANK in HAMBURG.

Capital 1^{ter} Emission Crt.-Thlr. 7,500,000.
Eingezahltes Capital „ 3,000,000.

Albert Hinrichsen, General-Secretair.

Banco-Conto:
Norddeutsche Bank.

Rechts-Consulent:
Dr. Otto Stammann.

London Agency

of the

International Bank of Hamburg.

(Registered under the regulations of Hamburg Share Companies.)

5 Lombard Street.

Manager . . . Hermann Gwinner.
Sub-Manager . . Ferdinand Warburg.

Bankers:
Messrs. Glyn Mills Currie & Co.

Solicitors:
Messrs. Freshfields.

Fischer'sche, früher Cubous'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Freitag, den 22. April, 11 Uhr: Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen. Sonnabend, den 23. April, 11 Uhr: Verteilung der neuen Stundenpläne. Donnerstag, den 28. April: Wiederanfang des Unterrichtes.
Gefällige Anmeldungen von Knaben oder Mädchen, für die Elementar- oder eine höhere Classe erbitte ich mir noch an den Wochentagen zwischen 11 und 1/2 1 Uhr Ritterstraße 14, II.
Dr. O. Fischer.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Klostergasse Nr. 15, II. Treppe B.)

Das Sommersemester beginnt am 25. April 1870 sowohl in der kaufmännischen Berufsschule als in dem höheren Fortbildungscursus. Anmeldungen erbittet sich gef. rechtzeitig der Unterzeichnete, durch welchen der Prospect der Anstalt gratis zu beziehen ist.
Zugleich wird bemerkt, daß an einzelnen Fächern des höheren Fortbildungscursus Damen teilnehmen können, ohne als Schülerinnen der Anstalt eintreten zu müssen.
Gustav Wagner, Director.

Englischen und französischen Unterricht betreffend.

Da unsere emporstrebende Stadt zu ihrem historischen, mercantilschen und tonkünstlerischen Weltruf auch den der komfortablen Einrichtungen, permanente Sehenswürdigkeiten, reizende Park- und Garten-Anlagen, so wie architektonische Schönheiten zu erhalten anfängt — diese Vorzüge unsehlbar einen dauernden Magnet in dem anziehenden Grundwesen Leipzigs namentlich für jene reichbegüterten Amerikaner, Britten und Gallier, die sich in dem höher schwingenden Deutschland zeitweise aufhalten wollen, bilden, und unsere geehrten Mitbürger dadurch eine größere Zahl gut zahlende Pensionaire und Miether aufzunehmen haben werden — so liegt der Gedanke nahe, daß das Verstehenlernen der französischen und englischen Umgangssprache mehr als je, besonders auch für die welche Frankreich und England zu besuchen vorhaben, zur Nothwendigkeit heranwächst. Allen verehrten Familien nun, welche diese eben ausgesprochenen Ansichten theilen und in die zeitlicher lange Pflege genannter Sprachen regeres Leben bringen möchten und dabei ernstlich wünschen, daß die jungen Bürger und Bürgerinnen der Zukunft das Französische und Englische mit Ausdauer und Eifer herzagündlich treiben sollen, erbiten wir uns nach praktischer und sogleich unterhaltender Methode beide Conversationsprachen der gebildeten Welt in kurzer Zeit und in reiner Mundart zu lehren. Anmeldungen werden unter K. V. B. M. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen und von uns beantwortet.

Institut von **Clara Flomming**, Weststraße No. 22, II. Etage.
 Französischer Unterricht, Nähunterricht (mon. 10 $\%$), Nachhilfe für Schularbeiten.

Kindergarten.

Die Wiedereröffnung des Kindergartens Johannisgasse 6-8, Königsstraße Nr. 2, (Durchgangs-Haus parterre) findet Montag den 25. April statt. Gefällige Anmeldungen werden von genanntem Datum an täglich von 9-4 Uhr entgegen genommen.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten auf Glacé 15 Ngr.,
 13b Universitätsstraße. auf Carton 20 Ngr. **100**
 Ecke
 der Magazingasse.

Einrahmungen von Portraits und Bildern jeder Art empfiehlt **F. A. Wedel**, Petersstraße Nr. 41,
 Hohmanns Hof.

100 Stück für 10 und 15 $\%$, Adresskarten von 20 $\%$ an, so wie
 alle anderen Druckaufträge liefert
Visiten- E. Hauptmann, Markt, Kaufhalle, Durchgang. Karten.

Strohutfabrik und Bleiche

Adolphine Wendt,
 Universitätsstraße Nr. 7.

Moden und Modewaaren.

Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren
 aller Arten Güte. Brüsseler Güte werden auf belgische
 Art behandelt wie neu. Billige neue Strohhüte.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Eleganten wie einfachen Damenputz, Verändern
 getragener Güte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

Eis-Abonnement.

Mein Eis-Abonnement hat heute begonnen und erbitte ich mir weitere gefällige Anmeldungen.
 Leipzig, 15. April 1870.

Wilhelm Felsche,

Café français.



Trockenstempel, Petschaste,
 Thür-Schilder, Signir-Schablonen,
 Brief- und Stirostempel, sowie alle vor-
 kommenden Graveurarbeiten fertigt

Gustav Kühn, Graveur, Hainstraße Nr. 23.

Firmenschreiberei

— Nach Seitz —

von **F. Schweiger**,

Hainstraße Nr. 23, Hotel de Bologne gegenüber,
 hält sich bestens empfohlen.

Solide Arbeit. — Billige Preise.

Strohhüte werden gut gewaschen, gefärbt und modernisirt
 firmt Colonnadenstraße 24 bei
Carl Müller.

Wäsche wird echt, dauerhaft und billig gestickt und
 auch genäht
 Münzgasse Nr. 20, 3. Etage rechts.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek)
 Auf Bestellungen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
 Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
 Farben schön gefärbt.

Kaffeemühlen

sowie alle Säuhengeräthe werden gut geschärft und reparirt
 Fleischerplatz Nr. 7.

Reibmaschinen werden sauber aufpolirt und reparirt
 Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Einhorn, i. S. rechts 2 Tr.

Wäsche für Familien und Garçons, feine und Voll-
 wäsche wird billigt und gut gewaschen, gebleicht
 und gut geplättet unter richtiger Bedienung.

Annahme von Adressen Nicolaisstraße Nr. 50, IV.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch
 Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.



Operngläser

in vorzüglicher Auswahl empfiehlt

Emil Stöhrer jr.

Grimma'sche Strasse 26, 1.

Die Patent-Marquisen-Fabrik

von **Fr. Emil Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen,

ferner für Neubauten:

ganz gerade aufrollende Rouleaux-Stäbe mit Patent-Rollenlager eigener Construction zu billigt normirten festen
 Fabrikpreisen.

Siehe zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1870.

S. Buchhold's Wwe.,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof.



6-7 sp.

10-12 sp.

12-15 sp.

15-18 sp.

10-12 1/2 sp.

Reichhaltige Auswahl für Frühjahrs-toilette in fertigen Roben, Costumes für Promenade, Haus etc., Frühjahrs-Mäntel, Jaquets, Sabelocks, Rotondes, Talmas, Regen-Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und Sammet-Jaquets.

Gut sitzende Oberhemden,

genau nach Maas, Einfüge in den neuesten Dessins, Kragen und Manschetten empfiehlt

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt.

Thomasmässchen No. 11.

Seiden-, Garn- und Zwirnhandlung
en gros & en détail

Manufactur von
nahtfertigen Schuhwaaren.

Lager von
Knöpfen, Borden und Besätzen.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Für Leidende.

Die ärztlich geprüften und empfohlenen elektro-motorischen Fabrikate gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Synergie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brustschmerzen, und zwar: Elektro-motorische Leibbinden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr., Cravattenbänder 15 und 17 1/2 Ngr., Einlagen für Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 1/2 Thlr., Fußsohlen 10 Ngr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer 1 1/2 Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Kniewärmer 1 1/2 Thlr., Unterjacken 5 1/2 Thlr., Unterbeinkleider 5 1/2 Thlr., Mermel 1 1/2 Thlr., Schulterblätter 1 1/2 Thlr. — Ferner Zahnhalsbänder, das vorzüglichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern, 15 Ngr., sind nur allein zu beziehen im General-Depot:

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1 und bei Schütte & Richter im Mauricianum.

Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahlreiche Zeugnisse und Dankfagungen auf Verlangen gratis und franco.

Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in leichten katarthälischen Hals- u. Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. **Remke**, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 % stets vorrätzig in Leipzig in **E. A. Neubert's Hofapothek** z. w. Adler, in der Engel-Apothek bei **Th. Schwarz**, in der Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a und bei **J. A. Nürnberg Nachfolger**, in Lindenau bei Apotheker **E. Dieze**, in Reudnitz in der Johannis-Apothek, in Dresden in sämtlichen Apotheken und in Zwenkau bei **W. Heinrich Hoffmann**.

Nach Gebrauch 1/4 Duzend **Hennepfennig'scher Plästerchen***) verloren sich binnen 8 Tagen meine qualenden Hühneraugen fast schmerzlos. Ich kann daher diese **Plästerchen** Jedem als ganz probat empfehlen.
Halle a/S. 7. Jan. 1869. **C. Gehre**, Photograph.

*) Preis pro Stück mit Gebrauchsanweisung 1 % bei:
F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.
Ernst Lindner, Grimm. Straße Nr. 29.
Albert Heinrich, Friseur, Petersstraße Nr. 31.

Süssholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apothek, Dresdner Thor.

Die durch ihre Wirksamkeit hinlänglich bekannten Zahnmittel des verstorbenen Stadt-Zahnarztes Herrn Dr. **Wienecke**, bestehend in **Zahntinctur**, **Zahnpulver** und **Zahntropfen** (letztere gegen den Schmerz hohler Zähne) sind echt von jetzt ab allein zu haben in der **Salomonis-Apothek**.

Engl. Patent-Filzringe,

das beste und sicherste Mittel gegen **Hühneraugen** und Frostballen, empfiehlt

O. Albert Brodow im Mauricianum.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken in beliebige Längen geschnitten verkauft das **Gräflich Einsiedel'sche Eisenwerk** bei Riesa.

Von echt
Engl. Patent-Portland- und Roman-Cement
trafen neue Sendungen ein, welche ich tonnenweise und ausgewogen empfehle.

Leipzig.

Samuel Ritter,
Petersstraße Nr. 24, im großen Meier.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Damenwäsche-Ausstattungen,

bewährte Schnitte, saubere Ausführung, empfiehlt

Ernst Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Ritterstraße

41

Ritterstraße

Billige Schreibmaterialien.

Schulbedürfnisse.

Schiefertafeln, à Std. 6, 8, 10, 15, 18 & c.,
Schreibebücher mit gutem weißen Papier, à Dgd. 6, 7 1/2, 10, 12 % c., **Zeichenbücher** c.,
Federkasten und **Pennale**, à Std. 6, 8, 10, 15, 20 & c.,
Bleistifte von A. W. Faber, à Dgd. 2, 3, 4 % u. bessere,
Stahlfedern circa 200 Sorten à Groß von 2 1/2 % an,
Federhalter = 60 = à Dgd. 7, 10, 15, 20 & c.,
Linie, **Tintenfüßer**, **Lineale**, **Linien-Maschinen**, **Reißzeuge**, **Zeichenkreide**, **Tusche** und **Malerfarben**, **Vorlagen** und alle sonstigen **Schreib-, Zeichen- und Mal-Utensilien** bei

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.



Mein Lager eiserner
**Garten- und
Salonmeubles**

empfehle den geehrten
Herrschaften und bitte
bei Bedarf sich von der
Billigkeit und
Haltbarkeit

zu überzeugen.

Karl Forsbohm, Schlossermeister,
Grenzstraße Nr. 5 am Dresdner Thor.

Gummi-Stoff-Schürzen

für Damen und Kinder empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Schweizer Taffete,
schwarz zu Kleibern, Jaquets c., couleur zu Bus und
Futter, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Rud. Roth, Weststraße Nr. 47.

VERDAUUNGS - PASTILLEN

AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA

VON BURIN DU BUISSON

Von den hervorragendsten Aerzten werden dieselben bei den verschiedenen Leiden des Magens und der Eingeweide verordnet. Sie wirken erfolgreich bei Verdauungsstörungen, Aufstoßen, Magensäure, Appetitlosigkeit, Anschwellen des Magens etc., und ersetzen wirksam die Pastillen, welche alkalische Mineralwässer als Basis haben.

Preis 16 π p. Sch., Pulver gleicher Zusammensetzung 24 π p. Sch.

Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse Nr. 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler-Salomonis**, **Engel**, **Albert**, **Mohren**, **Linden** und **Johannis-Apotheke**.

Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau, für jeden Geschäfts- und Gewerbs-Mann ist der rühmlichst bekannte und vielbewährte **Champo-Cement**. Ein unfehlbares Mittel, um Glas, Porzellan, Thonwaren, Elfenbein, Marmor, Metall etc. selbst und dauerhaft zu kittet.

Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr**, Lauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Hohe Straße 26. **Helno Berger**, Peterssteinweg 7. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahnberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17 c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichsstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstraße 54. **Wilhelm Nitzsche**, Thomasgässchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter**, Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 50c. **Julius Weyding**, Barfußgässchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Lauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder**, Hainstraße 3. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Harzer** in Reudnitz, und von dem Generaldepositair **C. Lippert**, Leipzig, Thomasgässchen 1.

Oberhemden von Shirting von 12 $\frac{1}{2}$ —18 π pr. Dutzend,

do.	- Shirting u. Madapolam mit lein. Einsatz	von 18—30 π pr. Dtzd.
do.	- Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz	von 23—60 π pr. Dtzd.
Manschetten zum Anknöpfen	-	2—4 π pr. Dtzd. Paar
Kragen	- von Leinen u. Shirting, in den neuesten Dessins	1—3 π pr. Dtzd.
Chemisettes für Herren und Knaben	-	1 $\frac{2}{3}$ —8 π pr. Dtzd.
Herren-Unterbeinkleider von Leinen und Barchent	-	16—18 π pr. Dtzd.
Leinene Taschentücher	-	1 $\frac{11}{12}$ —6 π pr. Dtzd.
do.	mit bunter Kante in den neuesten Dessins	4 $\frac{2}{3}$ π pr. Dtzd.
Batist do.	in eleganten Cartons	3 $\frac{1}{2}$ —5 π pr. Dtzd.
Hemden-Einsätze von Leinen und Shirting	-	2—14 π pr. Dtzd.
do.	- gestickte	10—36 π pr. Dtzd.
Seidene und wollene Herren-Jacken,	-	
Flanellhemden und Schlipse aller Art	-	

empfehlte in grosser Auswahl

Gustav Köhler, Thomasgässchen No. 6.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Großer reeller Ausverkauf!

Eine große Partie

ff. Wiener Herren-, Damen- u. Kinder-Fussbekleidung

in allen Specialitäten.

Glacé-Handschuhe, Parfümerien, Seifen, Reisemützen, Musiktempel, Cigarrenspitzen, Nargilées, Zahnbürsten, Manschettenknöpfe etc. etc. sollen vom 19. April ab bedeutend unterm Werth gänzlich ausverkauft werden.

Wiener Bazar,

Petersstraße, Hotel de Russie.

Tapisserie-Manufactur

en gros

von

en détail

C. Hautz,

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfehle ihr großes Lager angefangener und fertiger

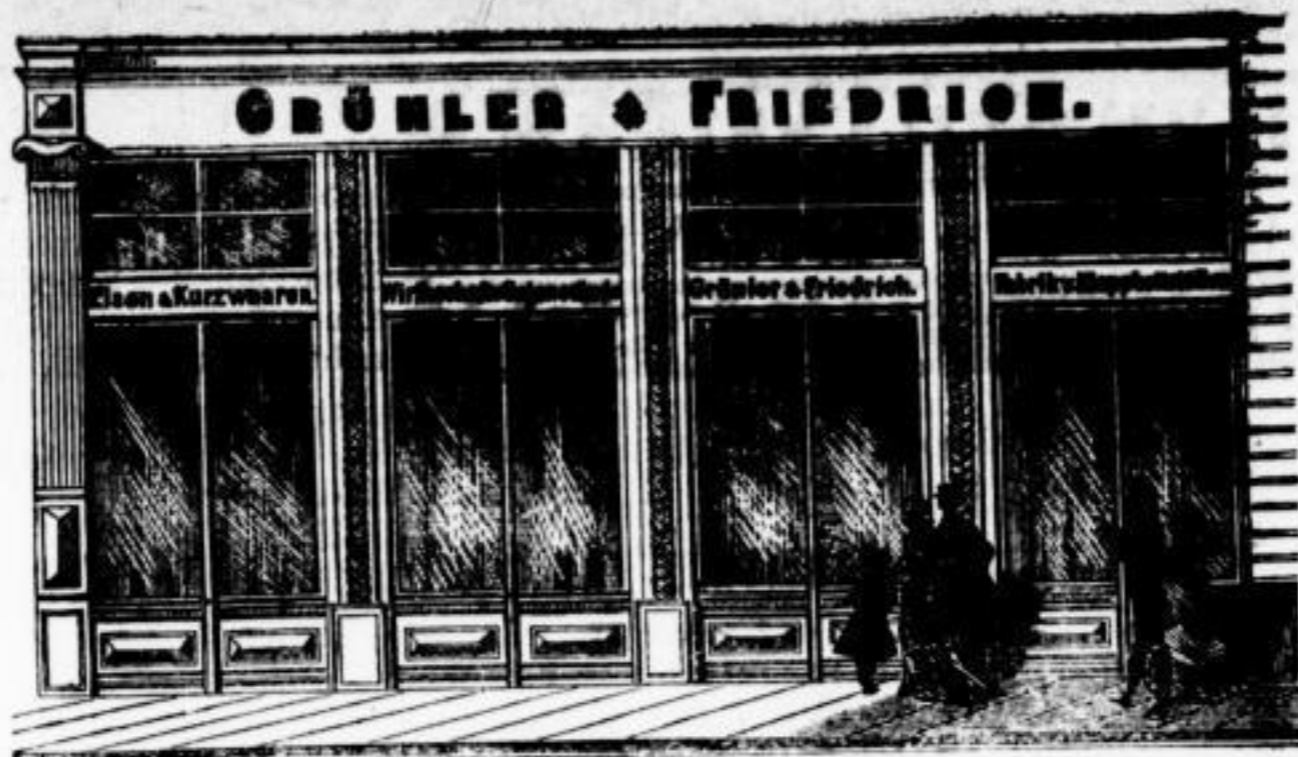
Stickerien

hiermit bestens.

2604

Schützenstraße 1.
 (en gros)
 Eisen-, Stahl-,
 Messing- und
 Kurzwaaren.
Bau-Artikel.
 Werkzeuge.
 Gangfertige Hobel.

Preise billigst.



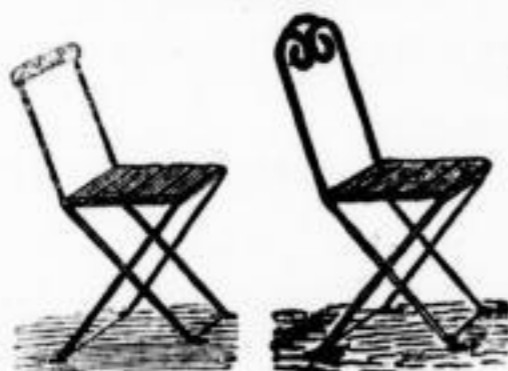
Schützenstraße 1.
 (en détail)
Geräthschaften
 für
 Haus- und Land-
 Wirthschaft.
 Doppelt emaillirtes
 Gesundheits-
 Blech - Kochgeschirr.
 Preise billigst.

Grünler & Friedrich,

Schützenstraße 1.

Eiserne
eignes

en gros und
en détail



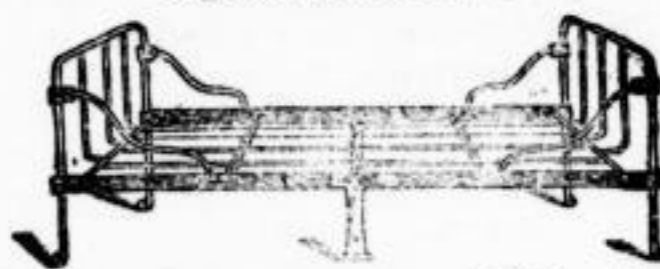
Klappstühle,
Fabrikat,

Duzend von
12 Thlr. an.

Eiserno Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft
gearbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an,



dergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
4²/₃ Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.

REGENMÄNTEL

in syrischer Form,



I. **Ecoisaise.** II. **Cardinale.** III. **Châle.** IV. **Unie.** V. **Mantille.**

in modernen carrirten Stoffen, Waterproof, Melton und Cachemire empfehlen in reicher Auswahl von 5—10 Thaler à Stück

E. Berthold & Kratzsch,
 Reichsstrasse No. 48.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Agentur

der Paris und Garburger Gummiwaaren-Fabriken
von Aubert, Gérard & Co.



Henniger & Co.

aus Berlin.

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten
Waaren. Alfénide

und Galvanisches Institut

empfehlen ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattirten
Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfénide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter
und abgenutzter Gegenstände.

Preiscourante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate gratis.



Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfehle mein Lager von Gold- und Silber-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Leonhardt,

Goldarbeiter, Petersstraße Nr. 42.

Gleichzeitig ersuche meine werthen Kunden, die noch Gegenstände bei mir haben, solche abholen zu wollen.



Hosenträger

von **Ch. Guyot in Paris,**

in bester haltbarster Qualität, in Baumwolle und Seide zu verschiedenen Preisen.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wirklich billiger Verkauf!!! Kleiderstoffe! Jaquets! Knabenhabits!

Feine Kleiderstoffe neuester Dessins, Elle 4 1/2 - 6 \mathcal{R} , ff. Alpaccas Elle von 6 \mathcal{R} ab, 5/4 br. Mode-Kleiderstoff
Elle 3-4 \mathcal{R} , schwere Doppel-Lüstre Elle 3 1/2, bis 4 \mathcal{R} , feine Lama-Umschlagetücher 3 1/2 - 4 1/2 \mathcal{R} , 10/4 breite
Tuche und Buckskins Elle von 25 \mathcal{R} ab, feste Hausleinen Elle von 3 1/2 \mathcal{R} . Damen-Jaquets 1 2/3, 2, 2 1/2,
3, 3 1/2 \mathcal{R} , Kinder-Jaquets 20 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} , Knabenhabits 1 1/2 bis 4 \mathcal{R} , Tibet-Blousen 1 \mathcal{R} , wollene
Watröcke 1 1/2 \mathcal{R} .

W. Lincke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Biedersteinerkloster Gasse.

Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallsärgen zu allen Preisen. Quersstraße 36, neben Stadt Dresden.

Rob. Müller.

Schwarze Draperie, so wie Crucifix (elegant) liefere ich bei Aufstellen der Särgen leihweise gratis.



Elegante Frühjahrs-Fächer

in reichster Auswahl empfehlen

Schütte & Richter.

Elegante Tyroler-Hüte

so wie jede Art neuester Frühjahrs-Hüte in allen modernen
Stoffen, auch eine große Auswahl elegant garnirter runder
Stroh-Hüte sind stets zu den billigsten Preisen vorrätzig

2. Poststraße 2, III.

Die bereits bekannten und so beliebten

Parquet-Fußboden-Tapeten

sind wieder vorrätzig und hält sich bestens damit empfohlen

Aug. Vetter,

Karolinenstraße Nr. 18.

25 Procent billiger

bin ich in den Stand gesetzt neue Herrenhüte zu verkaufen, sowie
Reparaturen besser zu bearbeiten, da ich kein Gewölbe und wenig
Spesen habe. Schöne Monats-Hüte nach neuester Façon umge-
arbeitet sind wieder vorrätzig Ransl Steinw. 66. Fr. Gausner.

Für Gärten und Parkanlagen
empfehle Vasen, Figuren, Beeteinfassungen etc.

C. Kramer früher **J. Daschlo,**
Johannisgasse Nr. 31.

Schreib-Materialien,

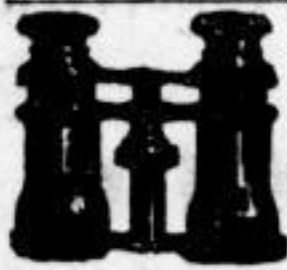
preiswerth, bei **Emil Wagner,** Thomaskirchhof Nr. 1.

Promenaden-Fächer

empfehlen in reicher Auswahl pr. Stück von 2 1/2 Ngr. bis zu den elegantesten

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.



Achromat. Operngläser
in Elfenbein und schwarz, sowie

Reitbrillen

in Gold, Silber und Stahl, **Pincenez** u. empfiehlt billigt

Jul. Habenicht, Schloßgasse 7.

Nacht-Lichter,

schön hell brennend, empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Rittergutsverkauf.

Dasselbe liegt in vorzüglicher Lage der Provinz Sachsen, hat ca. 600 M. M. besten Acker und Wiesen, Ausfaat: 100 M. Weizen, 100 M. Roggen u. — sehr gutes Wohn- und Wirtschaftsgelände, hübsche Gärten, recht gutes Inventar, soll sehr preiswürdig mit 35,000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft und übergeben werden.
E. Finger, Halle a/S.

Hausverkauf.

Wegen Erbtheilung ist das in der Erdmannstraße hier unter Nr. 11 an der Ecke der Weststraße gelegene **Haus mit Garten**, große Familienwohnungen enthaltend, mit Aussicht nach dem Johannapark, zu verkaufen durch Dr. Wendler sr., Ratharinenstraße Nr. 24, im Hofe II.

Ein sehr gut rentirendes **Haus** in guter Lage, mit Hof und Hintergebäude, ist zu verkaufen und kann mit 6000 \mathfrak{M} Anzahlung übernommen werden.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. K. # 100 niederzulegen.

Zur Anlage von

Landhäusern

empfehlen sowohl der **gesunden** Lage und **leichten** Communication mit der Stadt, als auch wegen verhältnismäßig geringer Capitalanlage der Unterzeichnete seine in **Entzsch** an der Leipziger Straße gelegenen Baupläge.

Nähere Auskunft hierüber wird auch Herr **Advocat Tieg** in Leipzig gern ertheilen.
E. A. Werner.

Baupläge,

für Herrschaften und Speculanten, sind mehrere kleine und große, bis 70,000 Quadratellen, in der Nähe des Böhmisches Bahnhofes und Bergstraße in Dresden, in schöner Lage (Höhenpunkt), mit offenem Quell- und sehr gesundem Brunnenwasser, mit schönster Aussicht, zu Anlage feinerer Villen und größerer Eta- blissements geeignet, sowie eine Anzahl prachtvoller neu erbauter Villen in der Nachbarschaft im Preise von 15—50,000 \mathfrak{M} aus erster Hand sofort zu verkaufen. Auch können die größten und nächstgelegenen Fabriklage zunächst dem Leipziger Bahnhofe nachgewiesen werden. Pläne liegen zur Einsicht bereit in sämtlichen Annoncen-Expeditionen der Herren **Saasenstein & Vogler**.
Offerten unter F. L. 124. befördern **Saasenstein & Vogler**, Dresden.

Ein Buchbindereigeschäft

in einer größeren Fabrikstadt Sachsens, seit 21 Jahren in einem und demselben Locale in frequentester Lage: betrieben, mit Verkaufsgewölbe und einer vorzüglichen Kundschaft, ist wegen Aufgabe des Geschäfts unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann dessen Uebernahme im Juni a. c. erfolgen.

Gef. Anfragen unter G. K. 610 befördert das Annoncenbureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

Leipziger Baugenossenschaft.

Wir werden im bevorstehenden Sommer an der Chausseestraße zu Reudnitz mehrere rentable Miethhäuser zum Verkauf bauen und ersuchen wir deshalb Reflectanten, sich schon jetzt mit uns in Verbindung zu setzen, um beim Entwerfe der Pläne mitwirken zu können. Bei demnächstiger Uebernahme der Grundstücke sind nur geringe Anzahlungen zu machen. Näheres in unserm Bureau im Baugenossenschaftshause an der Verbindungsbahn zu Reudnitz, Nachmittags von 1—3 Uhr. —

Leipziger Baugenossenschaft, eingetragene Genossenschaft.
Louis Schwennhagen, Vorsitzender.

Haus-Verkauf.

Ein massives schönes Haus mit Wasserleitung in südl. Vorstadt ist für 12800 \mathfrak{M} zu verkaufen. Einbringen bei mäßiger Miete über 900 \mathfrak{M} . Adressen unter H. # 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die in der **Senje & Kästner'schen** Concursmasse vorhandenen Rohmaterialien, als: Titelpapier, Schieferpergament, Walzendruck-, Glacépapier, blaue Actendeckel, Gelatin- und Lackpapier, Gold- und Silberpapier, Kammarmor, Glanz-, Stanniol-, Sand-, Erz- und Pergamentpapier, Papp-, Gold-, Silber-, Leder-Verzierungen und Borden, rohe Holzlasten und Rahmen, Holz-fourniere, Natur- und Mosaik-, Leder-, Buchbinderlad, Sammet, Seide, Schnur, Litze, Bronze-Verzierungen, als: Falen, Hentel, Federn, Echarniere, Schlösser, Nägel und Unterlagen, Gelatin-bilder und außerdem eine Quantität fertiger Waaren sollen aus freier Hand im Ganzen oder auch getheilt unter dem currenten Preise verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, dieselben in der Osterwoche im Mansfelder Hof alhier in Augenschein zu nehmen und mit mir in Unterhandlung zu treten.

Eisleben, den 8. April 1870.

Der Justizrath Bindowald,

als Verwalter der **Senje & Kästner'schen** Concursmasse.

Ein kleines hübsches **Pianino**, noch ganz neu, ist billigt zu verkaufen Körnerstraße 17, parterre rechts.

Ein gutes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Ein **Pianoforte**, sehr gut gehalten, schön im Ton ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Brühl 82 im Hof r. 2 Et.

2 Cassaschränke — einer mittelgroß, einer klein — Verkauf Reichstraße 36.

2 Schreibtische — 1 groß, 1 klein — **1 Doppelpult**, **2 Ladentische**. Verl. Reichstr. 36.

1 gr. antiker Schrank, reich mit Blumen ausgelegt, Prachtstück. Verl. Reichstr. 36.

Noch morgen „**Möbel-Ausverkauf**“.

Wegen Mangel eines großen Meslocals, was diesmal trotz aller Bemühungen nicht zu finden war (das kleine Gewölbe, woselbst ich diese Messe feil halte, faßt nicht die Hälfte der noch vorhandenen Möbel), werden die Preise aufs Billigste gestellt! Es sind unter der noch großen Auswahl anderer Möbel nur noch 5 Stück schöne, starke **Mahagoni-Secretaire** (ganz dunkel), darunter „ein Meisterstück“, am Lager. **Reichstraße Nr. 36.**

Billig zu verkaufen ist eine **Ottomane** bei **J. Anobloch**, Neukirchhof Nr. 11.

Ganz neue Betten, roth und blau, sind billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Ein extra feiner, schwarzer, englischer **Summi-Regenrock** (Fabrikpreis 12 \mathfrak{M} 25 \mathfrak{M}) ist für die Hälfte mit Kapuze zu verkaufen.

Näheres Sophienstraße Nr. 12 parterre.

Ein Glas-Verschlag

als Büffet u. und eine **Sophabank** zu verkaufen Reichstraße Nr. 38, Weinhandlung.

! Eine schön gebaute geräumige **Gartenlaube** ist billig zu verkaufen Lange Straße Nr. 43 B parterre rechts.

Leere Mineralwasserfrüge

und Flaschen, große, middle und halbe Größe, auf welchen Bier und dergl. ganz vorzüglich reift, sind zu verkaufen in der

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen
von **Samuel Ritter,**

Petersstr. 24, im großen Reiter.

Aprikosen- und Pfirsich-Spalierc.

Prachtvolle Exempl., 4-6 Ell. br. Fächer (an hohe und niedrige Wände), große und fr. Sort., desgl. starke Wein-spalliere (in Korb.), Tafeltrauben, starke Kronenb. von Aprikosen, Pfirsichen, Apfel, Birnen, Pflaumer, Kirschen, auch in Pyramiden Spaliere und Cordons, schön ge. Wallnussbäume mit vollen Kronen, hochst. Maul-beeren, Weispeln, Quitten, Haselnüsse, Birnenpyra-mide von Souv. de Congress (Morel), neue ausgez. Sort., größte u. schönste Tafelstr., neue Johannisb. Ruhn

Carl Weigt, Garten-Etablissement in Dresden, Bauernerstraße 25b, Post-Expedition.

NB. Aufträge von auswärts effectuiren ich sorgfältig, die Emballage der Entfernung angemessen. Preisverzeichnisse stehen auf fr. Verlangen à Exmpl. (mit Lithographie) 5 Ngr. (in Postm.) franco zu Diensten. D. D.

Zu verkaufen ist eine kleine transportable eis. Schmelde mit Blasebalg, passend für Gütler oder Mechaniker.
Zu erfragen Magazingasse Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Aufschwagen-Verkauf.

1 Doppel-Kalesche, 2 Fensterwagen, 2 Coupés, 1 Halbverdeckter (zu versehen), 1 Brück Lauchaer Straße Nr. 8.

Lager

Leimfähiger echter Garten- und Feld-Sämereien

empfehlen
F. A. Spilke früher Rietzschel,
Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Samen-Gerste

100 Sack liegen auf dem Rittergute Steinbach bei Lausitz zum Verkauf.

Buchsbaum

zum Bepflanzen ist von Dienstag an zu verkaufen bei
S. Rolle.
Stand: Eckland Fleischerplatz, nach der Frankfurter Str. zu.

300,000 Stück

Alte Ambalema-Cigarren

„reine St. Felix Brasil-Einlage“
1000 Stück 8 $\frac{1}{2}$, 100 Stück 24 $\frac{1}{2}$, 25 Stück 6 $\frac{1}{2}$, bei Posten noch billiger, empfiehlt

Hugo Weyding,

Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

F. E. Hanisch

Schützenstraße Nr. 4

empfehlen

ein Cigarren-Lager eigener Fabrik in großer Auswahl.

No. 83. à Stück 8 Pf. No. 83.

in Qualität und Arbeit die vorzüglichste

Acht-Pfennig-Cigarre

A. Silze, Petersstraße 30, im Hirsch.



Theodor Ramm,

Cigarren- und Tabak-Handlung,
Galle'sche Straße 9,
nächt der Promenade.

Große Auswahl in allen Sorten.

Austern-,

Wein- und Ital. Waaren-Handlung

von

J. A. Nürnberg Nachfolger

Markt No. 7, Hainstrassen-Ecke im Keller.

Wohn- u. Frühstücksstube.

von Harlem, sehr großfr. u. reichtrag., 12 der neuest. Sort. engl. sehr großfr. Stachelb., 4 neuest. Sort. Simb., neue Riesen-Erdbeere, Reus van Zuidwyk, enorm große Fr. u. deliciös. Aroma, überaus reichtrag., gute Auswahl hochst. rem. Rosen u. wurzelecht (neue goldgelbe Sort.), schöne Nadel-hölzer (in Korb.), rothgefüllte (u. eßb.) Mandelb., Prunus triloba, prachtvoll, Flez mit Frucht. (Steckpalme), div. neue Zierbäume und engl. Ziergehölze, Schlingpflanzen und 3jährige Riesenspargelpflanzen empfiehlt

Raucher von Geschmack!

Ich biete Ihnen in meiner

Antonio Munoz,

einer alten kräftigen Bremer

Ambalema-Cuba,

à Stück 5 $\frac{1}{2}$,

von welcher ich bedeutende Sendung von einem der ältesten Bremer Häuser in alter gelagerter Waare empfang,

eine Cigarre

so prächtiger und gediegener Qualität, wie man sie in unserer mehr auf Eleganz des Exterieurs gerichteten Geschmacksperiode

nur selten noch findet, und durch welche ich mir Ihre vollste Zufriedenheit und Anerkennung verdienen werde!

P. W. Starklop,

Bremer Cigarren-Niederlage, Petersstraße 24.

No. 65, Dreipfennig-Cigarre, No. 65.

vorzüglich im Geschmack und schön von Brand empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

No. 66,

eine vorzügliche Vierpfennig-Cigarre empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

No. 67,

eine vorzügliche Fünfpennig-Cigarre empfiehlt

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Kaffee.

Kaffee ist in jüngster Zeit im Preise gestiegen, viele rein- und kräftigschmeckende Sorten sind geräumt und müssen jetzt durch geringere Qualitäten ersetzt werden.

Meine großen, sorgfältig probirten Kaffee-Vorräthe werden trotz des sich wöchentlich mehrenden Consums bis zur neuen Ernte ausreichen, und kann ich, ohne die Qualität zu verringern, die bisherigen Preise beibehalten und bei größeren Posten noch eine Preisermäßigung gewähren.

Selbst der beispießlos billige

ff. engl. Perl-Kaffee

1 Pfund 8 Ngr., gebr. 10 Ngr.,

wird noch geraume Zeit aushalten und kann ich mein aus zwanzig der vorzüglichsten Sorten bestehendes Kaffee-Lager den ge-ehrten Hausfrauen, Restaurateuren u. zu bevorstehenden Meh-einkäufen bestens empfehlen.

Zucker, gemahlen und in Broden, in allen Qualitäten billigt

A. Ehrlich,

Thomasgäßchen Nr. 9.

Von einem Rittergute habe ich den Butterverkauf übernommen, täglich frisch à R. 25 $\frac{1}{2}$.

F. Welker, Kochs Hof.

Seht Warmbrunner Backwert à Pfd. 12 Ngr. empfing und empfiehlt
Philipp Nagel, Halle'sche Strasse.

ff. Maitrank

in seit Jahren anerkannter ganz vorzüglicher Güte empfiehlt in 2 Sorten à 7½ und 10 % die Flasche
Otto Kutschbach,
 Grimm. Steinweg 47.

Extraseinenen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein, pr. Flasche 7½ und 10 %, das Dutzend 13 Flaschen empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9, Goldenes Einhorn.

Feinster Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 6 und 7½ % empfiehlt
Hermann Gehre, Gerberstrasse 10.

Avis für Gesunde u. Kranke.

Das Bier-Depot von C. G. Canitz,

Elisenstraße 7 u. 13, empfiehlt

Champ.-Weißbier 13/1 oder 24/2 Fl. 1 ^{ap}

(aus der Brauerei A. Schulz in Kösen),

Berliner Bitterbier 13/1 oder 22/2 Fl. 1 ^{ap}

(aus der Brauerei P. Varnenberg in Berlin),

Sofer Bayer. Bier 22/2 Fl. 1 ^{ap}

(aus der Brauerei W. Laubmann in Hof),

sowie **Kösender Malz-Tafelbier,**

nicht widerlich von Geschmack, sondern dem feinsten Bayer. Bier ähnlich, von A. Schulz in Bad Kösen gebraut (Braummeister des so hoch gepriesenen Champ.-Weißbieres), eins der vortrefflichsten Tischbiere. Dasselbe ist im hiesigen agriculturchemischen Laboratorium untersucht und als ein nahrhaftes und gesundes Bier besunden. Jede Flasche ist mit einer Etiquette, der Analyse mit ärztlicher Unterschrift versehen, à ½ Fl. 1½ %, 22/2 Fl. 1 ^{ap}, excl. Fl. frei ins Haus (Stadtbezirk).

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden befinden sich Filialen für alle obigen Biere bei den Herren Kaufleuten

Gustav Günther, Universitätsstraße 1,

August Kühn, Dorotheenstraße 6/8,

Oscar Reinhold, Ranft. Steinweg 11,

J. E. Zeitz, Grimma'scher Steinweg 47.

D. D.

Grüne Salzbohnen, Pflaumenmus, Hagebutten,
 kraut, Preiselbeeren, saure u. Pfeffergurken, neue Bratheringe u.
 empfiehlt
C. F. Fischer,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Ein Haus,

dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, wird mit 5 bis 6000 ^{ap} Anzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre Haus A X.

Mitterstraße 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie für Leibhauscheine über Gold u. Silbersachen à 1 ^{ap} 7 % über andere Sachen à 1 ^{ap} 6 % gegeben.

Zu kaufen gesucht

wird eine 6—7 Ellen lange Marquise. Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Blättchen Nr 1 bei **H. Senkel.**

Charpie

wird zu kaufen gesucht in der Johannis-Apothek, Dresdn. Thor.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u.
 erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**
 Kaufe stets zu höchsten Preisen und

Zu kaufen gesucht wird ein dunkler Secretair oder ein bergl. Bureau. Adv. erbeten Burgstraße Nr. 1, III. rechts.

Thlr. 20,000

werden zu 5% auf ein hiesiges Hausgrundstück gegen erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht durch

Marbach,

Adv. und Notar in Leipzig.

Auf ein Grundstück im Werthe von 6 bis 7000 ^{ap} wird eine erste Hypothek von 2000 ^{ap} gegen 6% Verzinsung und 2% Provision gesucht. Adressen bittet man unter F. S. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u., Zinsen billigt, Petersstraße Nr. 30, goldn. Hirsch, Hof links 2 Treppen. **E. Sonntag.**

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann, 27 Jahre alt, im Besitz von etwas Vermögen und einer guten, sicheren Existenz, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gebildeten Dame mit etwas Vermögen und ungefähr im Alter von 20—26 Jahren zu machen. Adv., unter Zusicherung der strengsten Verschwiegenheit, möglichst mit Photographie, werden erbeten unter S. P. H 11 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Jungfrau oder Wittwe,

20 bis 40 Jahre alt, ausgestattet mit anmuthigem Aeußeren, großem Geiste, kl. Fuge, feiner Bildung, mindestens 12 Mille Vermögen, jedoch deren allein. Eigenth. bleibend, sucht ein Mann über 40 J. alt, aus guter Familie, lebh. Geiste, angen. Aeußeren, welcher hier oder in anderer Stadt Deutschl. leben kann, durchdrungen von der Absicht, dieselbe zur glücklichen Gattin zu machen und bittet Briefe M. A. R. bez. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für alleinstehende Mädchen.

Ein junges gebildetes, wirtschaftlich thätiges Mädchen von freundlichem, gefälligem Aeußern findet Gelegenheit sich auf vollständige Weise ihre Zukunft zu sichern.

Offerten mit Angaben über Alter, Persönlichkeit und Fähigkeiten unter Y. Z. 20. werden durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird zur Messe vom 24. April ab für den Bier-Tunnel im Hotel de Pologne eine **Sänger-Gesellschaft.**

Ein junger Mann aus guter Familie, mit thätigen kaufmänn. Vorkenntnissen und in der franz. Sprache bewandert, kann eintreten bei **Reisig, Wolf & Co.,** 21 Leibnizstraße parterre. Sprechstunden 11—12, 4—5.

Gesucht werden: 1 Commis (Manuf.); 1 Hotel-Oberkellner; 3 Kellner; 1 Aufseher (200 ^{ap} Gant.); 3 Kutscher; 3 Dienner; 2 Kollkutscher; 3 Knechte; 2 Burfchen. V. Friedrich, Ritterstr. 2.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1870.

Gesucht

werden sofort zwei tüchtige **Maschinenbauer auf Nähmaschinen** von **Hübner & Seiwitz** in Neuschönefeld, neuer Anbau Nr. 3.

Tüchtige Zeitungs-Setzer werden in der Buchdruckerei des Herrn **Ernst Kühn** in Berlin, Kronenstr. 37, verlangt.

Gesucht werden erfahrene **Maschinenschlosser** in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von **Ehr. Magans** in Erfurt.

Buchbindergehülfen sucht **A. C. Kerkow** in Boldmars Hof.

Setzer und Falzer sucht **A. C. Kerkow**, Boldmars Hof und Guttenberg.

Ein geschickter und guter **Delfarbenstreicher**, der schon längere Zeit bei einem Maler oder Lackirer gearbeitet, findet dauernde Beschäftigung in der Lackirfabrik von **Carl Schmidt**, Georgenstraße 19.

Ein Lehrling,

welcher Lust hat **Schriftsetzer** zu werden, kann unter guten Bedingungen aufgenommen werden bei **Fr. Andrae's** Nachfolger.

Ein anständiger junger Mensch, der im Zeichnen gute Kenntnisse besitzt und **Kupfer- und Stahlstecher** werden will, findet unter sehr angenehmen Bedingungen in meinem Atelier Aufnahme. **August Weger**, Lindenstraße 6.

Ein solider Bursche, der die **Kupfer- und Stahldruckerei** erlernen will, findet eine gute Stelle bei **August Weger**, Lindenstraße 6.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Klempner** zu werden, kann in die Lehre treten bei **Gustav Richter**, Peterssteinweg Nr. 7.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger, militärfreier Mensch als **Markthelfer** gesucht. Gute Schulkenntnisse sind nöthig. Mit Buch zu melden bei **Zeising & Co.**, 21 Leibnizstraße parterre, früh 11—12, 4—5.

Gesucht

wird sofort oder später ein junger Mensch als **Markthelfer**, welcher etwas mit der Feder umzugehen versteht. Selbstgeschriebene Anerbietungen sind abzugeben in der Exped. d. Bl. unter C. G. 6.

Einige ordentliche kräftige Arbeiter finden Beschäftigung im **Kanon Rösler'schen Kohlenmagazin**, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Ein **Kochknecht** wird sofort gesucht **Sternwartenstraße Nr. 33 parterre.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter freundlicher **Kellner**. **Carl Brauer**, Neumarkt Nr. 11.

Zwei **Kellner** können sofort gute Stelle erhalten, **Neukirchhof im Eichbaum** zu erfragen.

Ein reinlicher gewandter **Kellnerbursche** erhält sofort Stelle in der **kleinen Funkenburg**.

Einen ehrlichen **Lausburschen**, der im Rechnen u. Schreiben gut bewandert ist, sucht **Georg Beher**, 21 Leibnizstraße II. Sprechstunde früh 9—10, 2—3 Nachmitt.

Gesucht wird für ein hiesiges Engrosgeschäft ein mit guten Zeugnissen versehenen **Lausbursche**. **Käberes** Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen, von 8—10 Uhr Vormittags.

Gibt eine junge Dame **englische und französische Conversationsstunden** (à 5 Ngr.) einem jungen Fräulein, das die Sprachen schon gründlich studirt und gut versteht? Antwort sub Chiffre **C. D. E.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, an der **Kettenstich-Tret Nähmaschine** geübt, findet guten Platz **Körnerstraße Nr. 5, parterre links.**

Gesucht werden 3 Verkäuferinnen, 1 Del.-Wirthschaft., 6 Köchinnen, 2 Stuben- u. 18 Dienstmädchen **Ritterstraße 2, I.**

Gesucht werden ein Stubenmädchen und eine Köchin in ein Hotel nahe bei Leipzig **Sternwartenstraße 19a, Hof 3 Tr. links.**

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt eine gewandte **Jungemagd** gesucht. **Näh. Lurgensteins Garten 5E p. r.**

Ein junger **Kaufmann** sucht während der Vor- und Nachmittagsstunden bei einem Herrn oder auch in einem Geschäft Beschäftigung zur Führung der Bücher und Beforgung schriftlicher Arbeiten.

Gefällige Offerten sind unter Chiffre **N. B. 546** in der Annoncen-Expedition der Herren **Saasestein & Vogler** in Leipzig abzugeben.

Reisestelle-Gesuch.

Ein Reisender, seit ca. 2 Jahren in der **Papierbranche** thätig, sucht p. Juli ähnliches Placement. Gef. Offerten beliebe man an die **Reiserstein'sche Papierhandlung** in Halle a/S. zu senden.

Ein verheiratheter Gärtner und Maurer sucht eine Stellung als Hausmann. Gefällige Offerten bittet man unter **R. H. # 23.** poste restante Zeit zu gelangen zu lassen.

Eine geübte **Buzmacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen **Magazingasse Nr. 14** im Geschäft.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches bereits als **Verkäuferin** thätig war, sowie im Schneidern geübt ist, sucht zum 1. Juni oder 1. Juli a. c. eine Stelle als **Ladenmädchen**.

Adressen nimmt Herr **D. Th. Winkler**, **Ritterstraße Nr. 41**, gefälligst an.

Gesucht wird von einem jungen anständ., gewilligen u. ehrl. Mädchen ein Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. **Näh. Johannisg. 27, III.**

Eine Bäckerei mit Inventar

in oder außer Leipzig wird zu pachten gesucht. Offerten bittet man gef. unter **C. # 15** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Für ein neu zu gründendes Geschäft mit feineren Artikeln wird vom 1. oder 15. Mai an ein Gewölbe in guter Geschäftslage zu miethen gesucht. Offerten gefälligst niederzulegen bei Frau **Buchbindermeister Gräbner**, **Kathaus-Durchgang**.

Es wird ein Gewölbe für **Luchwaaren** zur bevorstehenden Ostermesse und später in der **Hainstraße** oder **Großen Fleischergasse** zu miethen gesucht. Adressen werden bei Herrn **A. Lieberoth** entgegengenommen.

Gesucht 1. Juli ein **Logis**, 60—120 #, für eine respectable Familie. **Adr. erb. Burgstr. 11, IV., w. Adler vorn, R. Waiel.**

Gesucht eine meublirte kleine Wohnung für eine bescheidene Dame mit zwei Knaben, **Stadt Dresden, Zimmer 7.**

Von einem jungen Herrn wird bei einer anständigen und gebildeten Familie **Pension** gesucht.

Gef. Adressen nebst Preisangabe unter **C. P. # 8** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Garten**, freundlich und ruhig gelegen, ist **Lange Straße 13**, schrägüber der **Kreuzstraße**, zu vermieten parterre rechts.

Messvermuthung.

Katharinenstrasse No. 10, budenfrie. Hausstände mit Schränken, einer nächst der Strasse, zwei im Hausdurchgange. Auskunft in zweiter Etage bei **Sachse & Co.**

Weg-Logis

für **Muster-Lager**, dabei **Schlafcabinet**, die 1. Etage vornheraus, **Große Fleischergasse Nr. 18.**

Wohnvermietung.

Zu vermieten ist
 1) Der **Ganzstand** in Nr. 18 der Nicolaistraße nebst zwei Piecen im Hofe für 80 fl jährlich, sowie
 2) das **kleine Gewölbe** nach der Straße daselbst mit **Wohnzimmer**, 2 Betten u. übr. Mobiliar für 150 fl jährlich.
 Dr. **Andriessky**, Reichstraße Nr. 44.

Passend

für **Buchhändler oder Buchbinder.**

Eine geräumige Geschäftslocalität in der **Königsstraße**, Comptoirs und Lagerräume in 1. Etage, Badraum parterre; mit Gaseinrichtung und Flaschenzug ist sofort für den billigen Preis von 425 fl pro anno zu vermieten.
 Näheres beim Hausmann Königsstraße Nr. 21.

Neumarkt Nr. 33 ist 1. Etage mit 6 Zimmern, Küche u. verschiedenen Kammern vom 1. Juli ab und die 2. Etage mit denselben Räumen vom 1. Octbr. ab zu vermieten.

Adv. Liebster,
 Brühl 58.

Am Marienplatz

ist zu vermieten, pr. Michaelis c. beziehbar, eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Vorraum, Küche, unter einem Verschluß, ferner gehört dazu: 1 Holzboden, 1 Bodenkammer, 1 Kellerabteilung und 1 Gartenabteilung, Wasserleitung und im Treppenhaus Gas. Adressen unter M. 19—20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Johannis oder Michaelis zu beziehen:

3 große, 2 kleinere Stuben, Küche mit Wasserleitung u. 2 kleinen Kammern u. s. w., Preis 250 fl , Waldstr. 47, I. (erstes Haus).

Zu vermieten auf sogleich oder zum 1. Mai ein Familienlogis in 1. Etage zu Neubitz im Baugenossenschaftshaus an der Verbindungsbahn. Preis 90 fl .

Zu vermieten ist

ein herrschaftliches Wohnhaus nebst Garten, Pferdestall, Wagenkuppen, Waschküche, Holzstall u. s. w., 15 Minuten von Station Großbothen der D.-M. Bahn.

Näheres Rittergut Leisnau bei Colditz.

Gohlis, Antonstrasse No. 4, sind eine meublirte, herrschaftliche Wohnung nebst grossem Garten, oder auch einzelne meublirte Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten.

Zu vermieten ein fein meublirtes meßfreies Garçon-Logis mit Matrazenbett Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Et. vornheraus.

Garçon-Logis.

Zum 1. Mai ist ein höchst elegant eingerichtetes Logis, große Stube und Kammer, zu vermieten. **Aussicht auf die Promenade und den Königsplatz.**

Peterskirchhof 3, 4. Etage links.

Garçon-Logis, fein meublirt, auch ein unmeublirtes, ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten

Magazingasse Nr. 17, 1. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Mai an einen Herrn zu vermieten Lessingstraße 11, 4 Tr.

Ein fein meublirtes Zimmer für 1 Herrn ist sofort zu vermieten Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist an einen Herrn sogleich oder 1. Mai zu vermieten

Neubitz, Leipziger Straße Nr. 7, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen findet zum 1. Mai Kost und Logis in anständiger Familie

Karolinenstraße Nr. 18, parterre rechts.

Eine separate Stube und Kammer ist an einen soliden Herrn als Schlafstube zu vermieten Sporergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei freundl. Schlafstellen f. Herren, sep. Eingang, Saal- u. Hausschl., sind zu vermieten Colonnadenstr. 14a, 1 $\frac{1}{2}$ Tr. r.

C. Schirmer, Privatsaal. Heute 6 Uhr
 Johannsgasse 6—8.

G. Becker. Heute Stunde Nicolaistraße Nr. 41.
 Morgen Plagwitz, Frn. Thieme's Salon.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr
 Salon Große Windmühlenstraße 7.

BONORAND.

Heute zum 2. Feiertag

Concert der Capelle von C. Matthias.
 Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute zum 2. Feiertag

Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum 2. Feiertag

Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum 2. Feiertag

Militair-Concert
 vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nach dem Concert folgt Ballmusik.
F. Funke.

Neuer Gasthof in Gohlis.

Heute zum 2. Osterfeiertag

Concert u. starkbesetzte Ballmusik von Fr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

von der Capelle des Hauses unter Mitwirkung der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Schulze u. immer wot anners. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée im Saale 2 $\frac{1}{2}$ fl à Person, Nebenzimmer nach Belieben.

Feine Speisen, Bier extrafein.

Carl Weinert.

Restauration

zum braunen Ross,
 Kleine Windmühlengasse.

Heute zum 2. Osterfeiertag mimisch-humor.-musikalische Soirée des Charakter- u. Gesangskomikers Herrn Rob. Böhm und der Gesangssoubrette Fräul. Emma. Zum Vortrag kommen die neuesten Sachen: „Beweis, daß Frauenzimmer keine Menschen sind“ — „Ehestands-Freuden“ — „Unsinn über Unsinn“ u. s. w.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Ufelmann.**

Rahniss' Restauration,

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge des Herrn Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weiße so wie der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl .

Stern.

Morgen Dienstag den 19. April **theatralische Abendunterhaltung mit Tanz** in der Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9. Einlaß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.
NB. Zur Aufführung kommt: **Die Lieder des Musikanten.**

Der Vorstand.

Fortuna I.

Morgen Dienstag den 19. April **Abendunterhaltung verbunden mit Tanz** in Bahn's Salon, Rosenthalgasse. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Restauration & Cafégarten von A. Palmé,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Heute von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr bis 1 Uhr **grosses Concert** von der Siller'schen Capelle. Bockbier 2 $\%$, Bayerisch Bier 2 $\%$, Lagerbier $1\frac{1}{2}$ $\%$, Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte.

Hôtel de Saxe.

Am 2. Ofterfeiertag und Dienstag den 19. April

Concert

Violinvirtuosinnen Fräulein Pauline Jewe und Elisabeth Batori, der Cellistin Fräulein Emma Jewe, der Flötistin Fräulein Anna Batori und des Capellmeisters Herrn Rud. Winter.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Programm an der Cassé.

Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Eingang nur von der Klostergasse.

Heute zum zweiten Ofterfeiertag
Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

NB. Morgen Concert u. Ballmusik.

Central-Halle.

Heute zum zweiten Ofterfeiertag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen Dienstag den 19. April **Concert und Ballmusik.****Non-Halle.**

Heute zum 2. Ofterfeiertag
Concert

und

Tanzmusik

vom Musikchor

H. Conrad.

Anfang 4 Uhr.

F. Römling.NB. Dienstag den 19. April **Concert und Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.**Leipziger Salon.**

Heute den zweiten Feiertag findet zur Wiedereröffnung des Saales

Concert und Ballmusik

Das Local ist auf das Eleganteste decorirt und eingerichtet. Speisen in Auswahl, Bier $\%$, keine zu civilen Preisen. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

F. A. Heyne.

NB. Morgen Tanzmusik.

H. Lichtenberg's Restauration,

17 Magazingasse 17.

Heute zum 2. Osterfeiertag

Grosses Concert und Vorstellung
von den Soubretten Frä. Lina Kurth, Aug. Seckorn und
Antoinette Jager aus Berlin unter Mitwirkung des Ge-
sangskomikers Herrn Weigeld. Zum Vortrag kommen nur
neue Couplets und Duets.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.
Bereinslagerbier, Zerbster Bitterbier ff. u. Märzen-
bier à Glas 15 S. ff.

Schlosskeller,

Burgstraße 12.

Heute zum 2. Osterfeiertag

humoristisch-musikalische Vorträge
des Schauspielers und Gesangskomikers Julius Koch, der
Soubretten Frau und Fräul. Koch und des Violinisten und
Gesangskomikers A. Nühle.
Programm u. A.: „Fischschneider und Jurist“, große Scene mit
Gesang. „Die Lieder des alten Musikanten“. „Ein unglücklicher
Familienvater“ u. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ M.

Restauration**zum Johannisthal.****Heute Abendunterhaltung**

des Charakterkomikers Herrn Edelman nebst Damencapelle.
Reichhaltige Speisefarte, gute Getränke. **M. Menn.**

Restaurationvon **F. Barthel**, Burgstraße Nr. 24.

Heute den 18. April Auftreten des Komikers und Mimikers
Herrn Jos. Nobe und der Charakterfängerin Fräulein Geil
aus Mainz. Programm neu.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. Anfang 7 Uhr.

14. Hohe Lilie. Neumarkt 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung
der Gesellschaft Hoffmann unter Mitwirkung der Komiker Herren
Adolph u. Hennrichs. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ M.
Früh Speckkuchen. Bier ff. **C. Dietze.**



Heute Montag den 2. Osterfeiertag

Concert u. Tanzmusik.

Kaufmanns-Casino-Tänze, Walzer von Gungl (neu).
Quadrille aus Loto v. Pariser Strauß (neu).
In Liebchens Arm. Polka von Apitius (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Dienstag Concert u. Tanzmusik.

Westend-Halle.Heute und morgen von 1 $\frac{1}{4}$ Uhr an**Ballmusik.**

Meyer.

Bahnhof Schkenditz.

Heute 2. Feiertag Ballmusik.

Lützschena.

Heute zum 2. Feiertag von 3 Uhr an Ballmusik.

F. Weise.**Gosenthal.**

Heute

Concert und Ballmusik.

Zugleich empfehlen wir

Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Wurstsuppe, Bratwurst und
ff. Gose, Bier u. bestens. **Rartmann & Krahl.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag den 2. Osterfeiertag

Concert u. Tanzmusik.

Reigen am Ostseegestade, Walzer v. Kohnmann (neu).
Gruß an Schlesien, Rheinländer v. Eichler (neu).
Anfang 1 $\frac{1}{4}$ Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Möckern, Kanz'scher Salon.Heute den 2. Feiertag und morgen Dienstag den 19. April
Concert und Ballmusik. **W. Kleig.****Drei Mohren.**

Heute zum 2. Feiertag von 4 Uhr an Tanzvergnügen,
dabei empfehle ich gute, warme und kalte Speisen, **Bereins-**
grüner und Vereinslagerbier ff.
Es ladet freundlichst ein **G. Seifert.**

Gasthof zu Wahren.

Heute den 2. Osterfeiertag Concert und Ballmusik, wobei
ich mit div. Kuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bieren bestens
aufwarten werde. **G. Höhne.**

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlte guten Kaffee, Fladen, Propheten- und andere
Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Gose und
Lagerbier, von 1 $\frac{1}{9}$ Uhr an Speckkuchen. **S. Ziertuss.**

Café Turc,

Petersstraße Nr. 7,

empfehlte außer deutschem echt türkischen Kaffee, echt Bayerisches
und Schwabacher Bier, Grog, Punsch, Thee, div. Liqueure und
verschiedene andere Getränke. **G. Wagner.**

Frischer Maitrank.

Wein- u. Frühstück-Stube

von

Durchgang vom **Otto Rudolph**, Mitterstraße
neuen Theater. Nr. 4.

Angenehme Localitäten, billige Engros-Preise,
warme und kalte Speisen.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35,
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: Karpfen. Morgen Abend: gefüllte Kalbsbrust.

Vereinsbrauerei

Einem geehrten Publicum empfehle ich die
Restauration zur Vereinsbrauerei zur geneigten
Beachtung. Reichhaltige Speisefarte. Bier ff.
L. Siedmann.

F. W. Rabenstein.

Heute Abend Stangenspargel.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfehle täglich Mittag-
tisch, Port, 2 $\frac{1}{2}$ M, von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.



Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute den 2. Feiertag
Concert,
Anfang 3 Uhr, von 1/2 7 Uhr an
Ballmusik.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, Kaffee, frischen Kuchen, worunter Fladen u. Prophetenkuchen, ausgezeichnete Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
C. Müller.

NB. Morgen Gesellschafts-Kränzchen.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Osterfeiertag

Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, Fladen- und Prophetenkuchen, gewählte Speisekarte, famose Gose und Bier.
Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. Stierba.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute

starkbesetzte Ballmusik von Friedr. Biede.
Anfang 3 Uhr.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten und empfehle Speisen und Getränke von vorzüglicher Güte. Carl Weise.

Heute den 2. Feiertag
Apollo-Saal. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr.
Hierbei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier, und bitte um gütigen Zuspruch.
NB. Morgen Tanzmusik. Ed. Brauer.

Zu den Osterfeiertagen empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier und bittet um gütigen Besuch ergebenst
C. Schweineberg.
Schleußig. Den 2. Feiertag Ballmusik von E. Hellmann.

**Goldene Krone
CONNEWITZ**

Heute den zweiten Feiertag
Concert und Ballmusik,
und morgen den 19. April
Kränzchen mit Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine gute Speisekarte, Kaffee und Kuchen, Bayerisch, Vereinslager- und Köfener Weißbier von vorzüglicher Güte und bitte um zahlreichen gütigen Besuch. Herrmann Hempel.

Heute gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich Fladen und verschiedene Kaffee-
kuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
Plagwitz. M. Thieme.

Oberschenke Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Connewitz, Zum Sächs. Haus. Heute den 2. Feiertag Tanzmusik. D. M. Starke.

Schweizerhäuschen.

Während der Osterfeiertage bringen ihr Café-Restaurant in empfehlende Erinnerung und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
Dewald & Lindemann.

Oberschenke zu Gohlis

empfehle heute zum 2. Osterfeiertag gewählte Speisekarte, guten Kaffee u. div. Kaffee-
kuchen, Fladen, Thüringer Wobn-
kuchen von bekannter Güte, Bayerisch, sowie Lagerbier und Gose ff. ff.
Friedr. Schaefer.
NB. Im großen Saal freie musikalische Unterhaltung nach Pianoforte, von 6 Uhr an gemütliches Tänzchen.

Restauration und Kaffeegarten von **Gustav Dorsoh**, Bosenstraße 14 auf dem Berge,
empfehle guten Mittagstisch 2/3 Portion 5 \mathcal{R} , Bayerisch, Bod- und Lagerbier vorzüglich schön.
NB. Heute von 3 Uhr an allgemeines Kegelschieben.

Weinhandlung

von
Gebrüder Fleischhauer,
Neumarkt 19,

empfehlen ihre aufs Freundlichste eingerichtete **Weinstube** zur geneigten Berücksichtigung.
Heute: **Wairank** und
Böhm. Karpfen.

Böttchergäßchen Nr. 7. Heute Bockbier,

wozu ergebenst einladet

F. Uhlisch.

Restauration und Café von Carl Zahn,
Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh **Speckfuchen**, **Ragout fin**, fein **Bayerisches** und **Lagerbier à Glas 15 u. 13 Pf.**

Heute von 10 Uhr an frischen **Speckfuchen**, frische **Bouillon**, guten **Mittagstisch** in Auswahl, so wie reiche Auswahl von kalten und warmen Speisen, ausgezeichnetes **Lager-, Zerbster, Porter- und Malzbier** von bester Qualität empfiehlt **Robert Doppelstein**, Markt. Steintweg 7.

Restauration von F. C. Földner, Promenadenstraße Nr. 6b.

Heute früh von 10 Uhr **Speckfuchen**. **Lager- und Zerbster Bitterbier** vorzüglich.

J. L. Hascher,

Rosplatz Nr. 9.

Heute früh **Speckfuchen**.
Speisen gewählt. **Bouillon frisch**. **Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.**

Morgen **Abendunterhaltung.**

Restauration von Robert Götze, Nicolaistraße 51,
empfehlen heute früh **Speckfuchen**, **Vereinsbier ff.**

Restauration zum Mariengarten, Carlstrasse No. 7.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, **Ragout fin**, **Mittags** und **Abends** eine gut gewählte Speisefarte. **Bayerisch und Vereinsbier, Kölsener Weißbier ff.** empfiehlt **F. Timpe.**

Heute **Speckfuchen** empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße.

Moritz Vollrath,

Alte Waage,

empfehlen einen guten **Mittagstisch** (Abonnement), **Abends** eine reichhaltige, billige Speisefarte, vorzügliches **Nürnberg Bier** von **H. Henninger** zur gefälligen Beachtung.

Italienischer Garten

Heute von 10 Uhr **Speckfuchen**, reichhaltige Speisefarte und vorzügliche Biere, **Billard** und **Regelbahnen** empfiehlt **G. Hohmann.**

Müller's Restaurant

an der Promenade und Neufirche.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** und **Ragout fin en coquilles**, **Abends** eine reichhaltige Speisefarte, sowie vorzügliches **Bayerisches Bier** aus der **Freihl. v. Tucher'schen Brauerei** in **Nürnberg** empfiehlt ergebenst

F. S. Müller.

Heute früh **Speckfuchen**, **Bock- und Lagerbier**

aus der **Oettler'schen Brauerei** in **Weißfels** ausgezeichnet empfiehlt **M. Friedemann**, **Petersstraße Nr. 4.**

Zum Drangenbaum.

Bockbier

empfehlen à **Glas 15 S.** als etwas ausgezeichnetes. Speisefarte gewählt. **Lagerbier famos.** **C. F. Kunze**, **Rosenstraße 18.**

Braunes Ross.

Heute **Speckfuchen.**

Während der **Ostertage** große **Restauration**, ausgezeichnete **Biere** und **feine Weine.** **Th. Uffermann.**

Einhundert Thaler

wurden am **Sonnabend Vormittag** den **16. April** in der **innern Stadt**, **Johannisgasse** bis zur **Weststraße**, von einem **Lehrling** verloren. Der **Finder** wird gebeten, sich gef. beim **Bildhauer Schneider**, **Weststraße Nr. 21**, zu melden.

Verloren wurden am **Donnerstag** ein Paar **braune Handschuhe** und ein **goldener Damen-Siegelring** mit **bläulichem Stein**. Der **eheliche Finder** wird gebeten, ihn gegen gute **Belohnung** abzugeben beim **Hausman** im **Brühl Nr. 60.**

Verloren wurde **Sonnabend Nachmittag** in der **Stadt** ein **Portemonnaie**. Gegen **angemessene Belohnung** abzugeben **Schützenstraße 20, 2 Tr.**

Ein bekannter Herr,

welcher am **Sonnabend Vormittags** eine **Kostoder Banknote** wechseln ließ, wolle sich gefälligst nochmals an mich wenden.

Ernst Werner, **Grimma'sche Straße 22.**

Ich bitte meine heutige **Annonce**, das **Restauriren** alter **Goldrahmen** betreffend, zu berücksichtigen.

C. Steinert, **Beigolder** im **Peterschießgraben.**

Wir möchten der geschätzten **Künstlerin** anrathen, doch ja ihre kostbare **Gesundheit** noch zu schonen, und recht bald eine **Badreise** von längerer Dauer in das gelobte Land anzutreten.

Unserm **Freund** und **stellv. Vorstand Max Wust** gratulirt zu seinem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen **Gesellschaft Sambrinus.**

Der beabsichtigte

The dansant

findet am Dienstag den 19. c. im **Hôtel de Pologne** statt und sind die Eintrittskarten heute und morgen in meiner Wohnung zu entnehmen.

Therese Leonhard-Hoss.

Heute den 2. Osterfeiertag

Schule'sche Riege. Ball im Saal des Eldorado.

Turner und Turnfreunde sind willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung.

Mittwoch den 20. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission; 2) Justification der Jahresrechnungen; 3) Wahl des Gesamt-Vorstandes.
A. Mauff, Obermeister.**Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hier**

hält

Mittwoch den 20. April 1870, Nachmittags 3 Uhr

im Logengebäude auf der Elsterstraße

keine Jahresversammlung.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Vorsteherinnen-Wahl, Besprechung über etwaige Anträge und Vorschläge.

Die verehrten, dem Vereine als Mitglieder angehörenden Frauen und Alle, welche sich für denselben interessieren, werden zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit ergebenst eingeladen.

Advocat **Heinrich Goetz**, Vorsitzender.**C.**

Ich hatte einst ein süßes, holdes Lieb
Mit Äuglein klar,
Mit frischer Wang und glühend heissem Mund —
O schöne Zeit!

Wenn ich ihr Antlitz sah, war ich beglückt,
Ein holder Blick,
Ein süßes Wort von ihr entzückte mich —
O schöne Zeit!

Doch ach die Stunden flohn und liessen mich
Allein zurück
In meinen heißen Thränen, meinem Schmerz —
O schöne Zeit!

1.

Finstre Rechte.

Nach welchem Paragraphen der Gesellschafts-Statuten hat der Vorstand das Recht, Fremde, welche zweimal eingeführt wurden, ohne Weiteres als Mitglieder aufzunehmen. Nach Statuten unterliegen Neueintretende einer Ballotage, wobei mindestens $\frac{2}{3}$ der Stimmen zu entscheiden haben.

Tonica.

Heute bei günstiger Witterung Spaziergang. Versammlung 1½ Uhr Italienischer Garten. Morgen Abend br. Ros.

Das 2. u. 22. u. 2. u. 2. u. 2. u. 2.

Übung. Ausgabe des Archivs. Berathung.

*22. 108. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.***Dank.**

Bei Ihrem Abgange von der Kinderbewahranstalt können wir nicht umhin, Ihnen, geehrtes Fräulein Frißche, nochmals unsern herzlichsten Dank für die Liebe und Sorgfalt auszusprechen, mit der Sie unsere Kleinen gelehrt und gepflegt haben. Möge Gott Ihnen die jahrelange aufopfernde Thätigkeit reichlich vergelten!
Lyonberg. Mehrere Eltern.

M. G. — W. S. — H. H. — B. R.

Dank.

Allen den verehrten Damen und Herren, welche uns bei der Charfreitags-Aufführung durch ihre gütige Mitwirkung in den Solopartien wie in den Chören und im Orchester, bei den Proben und der Aufführung selbst unterstützt haben; dem geehrten Kirchen-Vorstande, so wie überhaupt Allen, die sich dabei betheilig haben, bringen wir auch hierdurch unsern besten Dank.
Leipzig, am 16. April 1870.

Die Vorsteher der Stiftung zur Unterstützung der Wittwen und Waisen des Leipziger Stadtorchesters.

Heute Abend 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Den 16. April 1870.

S. Schmidt-Söhlmann und Frau.

Herzinnigen Dank

für die ehrenden Zeichen der Achtung und Liebe, welche Sie unserm nur zu früh entschlafenen Vater und Sohne, dem Schieferdeckermeister **C. Gottfr. Subrig** durch ein zahlreiches und würdiges Trauergeleite erwiesen haben. Wir danken insbesondere dem Verein ehrenvoll verabschied. Militärs und Kameradschaft für die dem Heimgegangenen während eines langen Krankenlagers zu Theil gewordene Unterstützung; sowie Herrn Dr. Pöschel für die liebevolle und mühevollen Behandlung, ingleichen der geehrten Familie Richter für die aufopfernde Theilnahme; seinen Gewerksgenossen, allen Freunden und Bekannten für den Blumenschmuck. Herrn Dr. Fricke aber danken wir aus tiefbewegten Herzen für die trostreichen und erhebenden Worte am Grabe. Sie haben dem braven Krieger einen Ehrenkranz von Palmen und Lorbeeren mitgegeben, dafür finden wir nicht Worte, unseren Dankesgefühlen vollen Ausdruck zu geben.
Charfreitag, am 15. April 1870.

Die Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichsten Dank allen Denen, welche durch Begleitung zur letzten Ruhstätte so wie durch überreichen Blumenschmuck unsern entschlafenen guten Vater, Groß- und Schwiegervater, **Joh. Christ. Kranke**, Lohnfuhrwerksbesitzer noch im Tode zu ehren und unsern Schmerz zu mildern suchten.
Leipzig, Dresden, Buenos-Ayres, den 17. April.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise ehrender Theilnahme bei dem Verluste unserer theueren Entschlafenen, der Frau Dir. Dr. **Sauschild**, fühlen sich zum aufrichtigen und wärmsten Danke verpflichtet
Leipzig u. a. D., den 16. April 1870.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen 3 Uhr endete das theure Leben unserer guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Henriette Ohme

im Alter von 25½ Jahren.

Dieses statt besonderer Meldung mit der Bitte um stilles Beileid allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, Brehna, den 17. April 1870.

Die Familie Ohme.

Am 13. dieses Monats verschied der Kaufmann

Gustav Adolph Kirchner

aus Leipzig in der Irren-Versorgungsanstalt zu Colditz, wo er seit einer längeren Reihe von Jahren untergebracht war.

Den Freunden und Bekannten des Entschlafenen widmet diese Nachricht sein
Leipzig, am 16. April 1870.

Zustandsvormund.

Gestern Abend 9 Uhr nahm Gott unser liebes

Lieschen

nach dreiwöchentlichem schweren Krankenlager im Alter von sechs Jahren zu sich.

Diese betäubende Nachricht widmet Freunden und Bekannten
Leipzig, den 17. April 1870.

die tiefbetrübte Familie **A. Berger**.

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach 12monatlichen schweren Leiden unsere gute brave Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emalie Louise Kral geb. Koltzsch
im Alter von 32 Jahren 5 Monaten und 21 Tagen.

Berwandten und Freunden widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid
Stötteritz bei Leipzig, den 17. April 1870.

Anton Kral
nebst 4 unerzogenen Kindern.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft mein geliebter Mann,
Carl Friedrich Heinicke, Steinmetz - Polirer.
Lindenau, den 16. April 1870.

Marie verm. Heinicke
geb. **Grabow**.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. ds. Nachmitt. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend gegen 11 Uhr starb sanft und ruhig unser lieber
Wag im Alter von 9 Monaten.
Leipzig, den 17. April 1870.

G. A. Linke und Frau.

Die städtische Speiseanstalt bleibt bis mit Dienstag den 19. April geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Abelung, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
Ancot, Freiwilliger a. Dresden, Müller's Hotel.
Alling, Kfm. a. Oldenburg, S. j. Berl. Bahnh.
Besser, Kfm. a. Schlez, Stadt Nürnberg.
Brückner a. Berlin und
Beel a. Chemnitz, Kfste., Hotel Stadt London.
Bobolky, Prof. a. Posen, Hotel de Pologne.
Blume, Kfm. a. Crimmitschau, weißer Schwan.
de la Brunetiere, Gesandtschaftsattache a. Dresden, S. j. Magdeb. Bahnh.
Daffel, Seemann a. Hamburg, weißer Schwan.
Dandé, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Palmbaum.
Dionti, Beamter a. Zwickau, S. St. Dresden.
Edert, Kfm. a. Heilsbron, Hotel de Pologne.
Erfurt, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Fröhlich und
v. Feld a. Berlin, Studenten, S. St. Dresden.
Grotjan, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Gehrhardt, Lehrer a. Waldheim, grüner Baum.
Grüner, Frau Privat. n. Fam. a. Nürnberg, S. j. Magdeb. Bahnh.
Ginge, Kfm. a. Roskau, Hotel de Prusse.
Heine, Gerichtsreferendar a. Vorna, Münch. S.
Hendelsoff, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
v. Hagen, Freiherr, Privatm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Hille, Kfm. a. Weimar, Hotel St. London.
v. Herwarth, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Horn, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.
Hornberger, Kfm. a. Hannover, Brüsseler Hof.

Jürgensen, Buchdruckerbes. a. Falster, Stadt Hamburg.
Koch, Brauereibes. a. Jastrow, Stadt Cöln.
König, Privatm. a. Karlsbad, grüner Baum.
v. Krosigk n. Frau, Rittergutsbes. a. Dessau, Hotel de Baviere.
Kreuzberg, Kfm. a. Ahrweiler, Stadt Rom.
Knopf, Kfm. a. Alen, weißer Schwan.
Koch, Lehrer a. Weimar, Münchner Hof.
Köfler, Kfm. a. Kahl, goldner Elefant.
Langer, Kfm. a. Veisnig, grüner Baum.
Lose, Kfm. a. Aachen, Stadt Gotha.
Markert, Kfm. a. Oldenburg, Münchner Hof.
v. Mannlich, Frau Baronin n. Jungfer a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Mathens, Kfm. a. Döbeln, S. j. Nordb. Hof.
Michels, Dr., Badearzt a. Creuznach, Hotel de Baviere.
Merklein, Conditior a. Dresden, Stadt Riesa.
Meißner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Müller a. Braunschweig und
Mars a. Boston, Kfste., Stadt Hamburg.
Neumann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel St. London.
Raumann, Bahnbeamter a. Cöln, weißer Schwan.
Otto n. Frau, Baumeister a. Sangerhausen, Stadt Rom.
Desterlind, Gymnasiast a. Stockholm, Hotel j. Palmbaum.
Pogge, Mühlenbes. a. Varum, Stadt Cöln.
Polenz, Fräul. a. Würzen, goldner Elefant.

Phillips, Dr. jur. a. Halle, und
Pitz, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Magdeb. Bahnh.
v. Röbel, Baron n. Schwester aus Dresden, Hotel de Prusse.
Römpfer, Landwirth a. Nancy, Lebe's Hotel.
v. Ritter, Rent. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Sachsenberg n. Frau, Kfm. a. Roskau, Hotel j. Dresden. Bahnh.
Scheidt a. Braunschweig und
Schäffer a. Breslau, Kfste., Stadt Nürnberg.
Stark, Hautboist a. Plauen, S. j. Nordb. Hof.
Sobotta, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
Schönherr, Kfm. a. Hamburg, goldner Arm.
Schwandt a. Oldenburg,
Schröter a. Berlin,
Sättler n. Frau a. Buchholz, Kfste., und
Stephan, Forstaccelfist a. Dessau, Lebe's Hotel.
Schreiber, Rent. a. Trief, und
Süßkind, Kfm. a. Aachen, Hotel j. Palmbaum.
Seifert, Gutsbes. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Täschner, Buchbinderstr. a. Kansas-County, weißer Schwan.
Theiler, Kfm. a. Jassy, S. j. Nordb. Hof.
Vogeler n. Frau, Privatm. a. Pöbau, Brüss. S.
Vecht, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. j. Palmbaum.
Wolmar, Secondelieuten. a. Brandenburg, Stadt Hamburg.
Wang, Maler a. Coburg, goldner Fahn.
Werner, Dr. med. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Zimmermann, Architekt a. Magdeburg, Brüss. S.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 16. April. Staatsbahn 373³/₄; Credit-Actien 269¹/₂; 1860er Loose —; Amerik. 6¹/₂ Anl. pr. 1882 95³/₁₆; Lombarden 197; Silberrente —; Galizier 229. — Tendenz: fest. — Pariser Schlusscourse bekannt.
Hamburg, 16. April. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Rationalanleihe —; Oesterr. Creditactien 226¹/₂; 1860er Loose 77¹/₂; Vereinsbank 111; Norddeutsche Bank 135³/₈; Rheinische E.-B.-A. —; Cöln-Weinener —; Altona-Kieler E.-B.-A. —; Mecklenburger Anleihe —; Russ. Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6¹/₂ Anleihe pr. 1882 89³/₈; Staatsbahn 783; Lombarden 414; Ital. Rente 53⁷/₈; Disconto 2³/₄; Commerzbank —. Tendenz: Schluss fest.
Wien, 16. April, Nachm. (Schlusscourse.) Papierrente 60.50; Silberrente —; Creditloose 158.75; 1860er Loose 96.50; National-Anleihe 69.60; Bankactien 716; Creditactien 258.70; Anglo-Austrian-Bank 327.—; Nordbahn 221.70; Lombarden 205.—; Staatsbahn 387.—; Galizier 235.75; Czernowitzer —; Böhmisches Westbahn 286.50; Napoleonsd'or 9.87; Ducaten 5.87; Silbercoupons 120.75; Wechsel auf London —, do. auf Paris —, do. auf Hamburg —, do. auf Frankfurt a. M. —, do. auf Amsterdam —; Tendenz fest.
Wien, 16. April. (Abendbörse.) Creditactien 259.40; 1860er Loose 96.50; 1864er Loose 118.25 excl. Div.; Nordb. —; Staatsbahn 387.—; Galizier 235.50; Lomb. 205.70; Napoleonsd'or 9.87; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-Bank 327.50; Franco-Austrian-Bank 114.75; Pardubitzer —; Nordwestbahn —; Volksbank 211.—. Tendenz: fest.
London, 16. April. (Schlusscourse.) 3¹/₂ Consols a. c. 94¹/₂; neue Spanier 28¹/₄; Ital. Rente 54¹⁰/₁₆; Lombarden 16⁷/₈; Mexikaner —; Rumänier —; 5¹/₂ Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. 1866 —; Silber 60¹/₂; 5¹/₂ Türken de 1855 47¹/₁₆; 6¹/₂ Amer. Anleihe pr. 1882 88³/₁₆; do. do. pr. 1885 —. Silber 60⁷/₁₆. Wechsel

auf Hamburg —; do. auf Berlin per Leipzig —; do. auf Wien —; do. auf St. Petersburg —; Markdiscont —. Tendenz: Sehr ruhig.
Paris, 16. April. (Schluss.) 3¹/₂ Rente 74.05; Italien. 5¹/₂ Rente 55.55; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 795.—; Creditmob. Act. —; Lomb. Eisenb.-Act. 402.—; Lomb. 3¹/₂ Prior. 265.—; 6¹/₂ Ber. St. pr. 1882 —; Italien. Tabak-Oblig. 425.—; Italienische Tab.-Actien 240.50; Türkenloose 47.65; Ungarische Ostbahn —; Neue Spanier —; Franz. Kadel-Actien 100³/₈ cp. det. Tendenz: sehr fest und belebt.
Paris, 16. April, Nachts 11 Uhr 45 M. Auf dem Boulevard wird die Rente bei sehr fester Stimmung mit 74.32 gehandelt.
New-York, 16. April, Abds. (Schlusscourse.) *Gold-agio 113¹/₂; Wechselcourse auf London in Gold 109; 6¹/₂ Amerik. Anleihe pr. 1882 112³/₈; do. pr. 1885 111⁵/₈; 1865er Bonds 110¹/₄; 10/40r Bonds 106³/₈; Illinois 139³/₄; Erie. 25¹/₄; Panama, Widdl. Upland 23¹/₈; Petroleum raff. 27; Wais —; Wais (extra state) 4.80. *Goldagio höchster Cours 113³/₄, niedrigster Cours 113¹/₄, dasselbe schwankte während der Börse bis um 1/4.
Philadelphia, 16. April. Petroleum raffiniert 25¹/₂.

Telegraphische Depeschen.

Elberfeld, 16. April. Die Bergisch-Märkische Eisenbahn wird einstweilen nur 15 Millionen Thaler Stammactien emittiren. Fünf Actien berechtigen zum Bezuge von drei neuen Actien zum Paricourse. Der Termin zur Anmeldung des Bezugsrechtes vom 20. April bis incl. 19. Mai.
Riel, 16. April. Die Conferenz von Delegirten norddeutscher Seestädte zur Berathung der Tarifreform ist von dem Vorort Riel zum 22. April nach Berlin berufen.
London, 16. April. Der Carlistenchef Cabrera hat die Erklärung abgegeben, daß er seit dem 19. März von der Leitung der carlistischen Unternehmungen vollständig zurückgetreten sei. In unterrichteten Kreisen versichert man, daß Don Carlos seine Anhänger auf den 18. ds. Wts. nach Genf eingeladen habe.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich Götner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.